

**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 09 / 2015 | 12. September 2015 | Jahrgang 25

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Erweiterungsbau der Grundschule Markranstädt eröffnet

Nicht mal ein Jahr ist es her, dass der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau der Grundschule Markranstädt getan wurde. Ende August feierten Kinder, Eltern und Stadtverwaltung gemeinsam seine Fertigstellung. Seit Langem reichte die Kapazität der einst als zweizügig geplanten Schule nicht mehr aus, weshalb der neue Gebäudeteil notwendig wurde. Waren anfangs noch 190 Kinder angemeldet, besuchen dieses Schuljahr 325 Mädchen und Jungen die Grundschule an der Neuen Straße 31 in Markranstädt. Bürgermeister Jens Spiske sprach davon, dass die Kinder zuletzt zeitweise mit Kompromissen leben mussten. Teilweise sei der Unterricht wegen Platzmangels sogar in die Stadthalle verlegt worden.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 11.



Der Anbau ist einem Schiffsbug nachempfunden

TSG Blau-Weiß Großlehna 1990 e.V. erhält neue Zufahrt

Freude bei der TSG Blau-Weiß Großlehna 1990 e.V.! Im August wurde eine Zufahrt zum Vereinsgebäude auf dem Gelände geschaffen. Der 75 Meter lange und drei Meter breite Weg, bestehend aus Mineralgemisch und Splitt, bedeutet nicht nur für die Sportler Erleichterung, erzählt Wolfgang Mißner, technischer Leiter im Verein, „die bei nassem Wetter jetzt nicht mehr den Schmutz ins Haus mitbringen. Auch bei Anlieferungen und gerade für die älteren Leute, die einmal im Monat zum Seniorentreff ins Vereinshaus kommen und einen Rollator besitzen, ist das eine tolle Sache. Wenn es viel geregnet hat, war es für sie bisher schwer, über die aufgeweichte Wiese und durch den Schlamm zu fahren.“



Kurzer Kontrollgang während der Arbeiten

mum 2015
Berufsorientierungs- & Verbrauchermesse!

Wann und wo?

Die MUM 2015 in der Stadthalle Markranstädt am:
25.09. | 9.30 – 18.00 Uhr

Da geh ich hin :-).

- Über 50 Aussteller auf 1300 m²
- Regionale Wirtschaft – Arbeitgeber, Dienstleister und Produzenten
- Berufsorientierung, Ausbildungs- und Jobbörse
- Berufe hautnah erleben
- Vorträge und Workshops
- Eintritt ist frei!

mehr auf www.markranstaedt.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

- Die 12. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 21.09.2015, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 22.09.2015, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 13. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 01.10.2015, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 11. Sitzung am 24.08.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Sanierung Sportplatz SSV Kulkwitz – Neubau Laufbahn und Weitsprunganlage – Vergabe der Bauleistungen

Beschluss-Nr. 2015/BV/209

Erschließung des touristischen Gebiets „Westufer Kulkwitzer See“ – Umbau und Sanierung Sanitärgebäude Parkplatz Oststraße – Vergabe der Rohbauleistung

Beschluss-Nr. 2015/BV/210

Abbruch Leipziger Straße 22-24 – Vergabe der Bauleistungen

Beschluss-Nr. 2015/BV/212

Errichtung von Straßenbeleuchtung im Ortsteil Döhlen – Vergabe der Bauleistung

Beschluss-Nr. 2015/BV/202

Außerplanmäßige Ausgabe – Klimagerät Serverraum Schulkomplex

Beschluss-Nr. 2015/BV/196*Nichtöffentlicher Teil* – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 11. Sitzung am 25.08.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Verkauf der Flurstücke 211/28 und 224/1 der Gemarkung Kulkwitz

Beschluss-Nr. 2015/BV/215

Verkauf des Flurstückes 273/1 der Gemarkung Frankenheim

Beschluss-Nr. 2015/BV/216*Nichtöffentlicher Teil*

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2015/BV/194

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2015/BV/195

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 12. Sitzung am 03.09.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Einbringung der Eröffnungsbilanz der Stadt Markranstädt zum 01.01.2013

Beschluss-Nr. 2015/BV/139

Außerplanmäßige Ausgaben 2014 und 2015 nach Zuordnung der Investitionszuschüsse in die Ergebnisrechnung gemäß Bewertungsrichtlinie der Stadt Markranstädt für die Erfassung, Bewertung und Bilanzierung des Vermögens für die Eröffnungsbilanz 2013 und nachfolgender Haushaltsjahre

Beschluss-Nr. 2015/BV/203

Finanzplan/Investitionsplan 2015 – 2019 – Veränderung der Ansätze für den Neubau Kindergarten nach dem Rundschreiben des Landkreises RS2-2015 zu geänderten Förderbedingungen sowie Ausbau Karlstraße

Beschluss-Nr. 2015/BV/197

Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015

Beschluss-Nr. 2015/BV/169/1

Überplanmäßige Ausgaben für pädagogisches Personal der Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Beschluss-Nr. 2015/BV/214

Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen

Beschluss-Nr. 2015/BV/218

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

Beschluss-Nr. 2015/BV/204

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

Beschluss-Nr. 2015/BV/205

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

Beschluss-Nr. 2015/BV/213

Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ – Zusammensetzung Jury

Beschluss-Nr. 2015/BV/207

Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ – VOF-Verfahren Bewertungsmatrix 2. Auswahlstufe

Beschluss-Nr. 2015/BV/206/1

Sportcenter Markranstädt – Errichtung Dränage – Vergabe der Bauleistungen

Beschluss-Nr. 2015/BV/211

Löschwasserbehälter Meyhen – Überplanmäßige Ausgabe und Baubeschluss

Beschluss-Nr. 2015/BV/208

Entscheidung zur künftigen Verfahrensweise Straßenreinigung Großlehna

Beschluss-Nr. 2015/BV/172/2

Richtlinie für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2015/BV/200/1*Nichtöffentlicher Teil* – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Kulkwitz „GE4-Nordost“ Markranstädt – Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit**

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 04.12.2014 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Kulkwitz „GE4-Nordost“ Markranstädt beschlossen.

Der Geltungsbereich liegt an der Kreuzung B 186/Göhrenzer Straße und wird begrenzt durch die B 186 im Westen, die Göhrenzer Straße im Norden, Grünflächen im Osten und die Gewerbeflächen mit der Erschließungsstraße Gewerbeviertel im Süden.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Mit dem eingeleiteten Änderungsverfahren soll das Planungsrecht für ein Gewerbegebiet geschaffen werden.

Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird folgende öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt:

Donnerstag, 24.09.2015, 17.00 Uhr, im Rathaus Markt 11, Ratssaal im Dachgeschoss (Eingang Zwenkauer Straße, Lift ist vorhanden).

Die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen betreffen folgende Schutzgüter:

- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima/Luft
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
- Schutzgut Landschaftsbild/Erholung
- Schutzgut Mensch und seine Gesundheit
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern.

Die verfügbaren umweltbezogenen Informationen behandeln für die einzelnen Schutzgüter jeweils die Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes, die Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung bezüglich des Schutzgutes „Naturhaushalt und Landschaft“ und bei ihrer Durchführung sowie die Darstellung und Beschreibung der geplanten Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen:

Art umweltbezogener Informationen:	Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes
Quelle: Entwurfsfassung zum Umweltbericht vom 15.07.2015, Autor: Dipl.-Ing. agr. Heiko Hauße, Freier Landschaftsplaner.	
– Schutzgebiete nach dem Naturschutzgesetz – Schutzgebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung – Schutzgut Boden – Schutzgut Wasser – Schutzgut Klima /Luft- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt – Schutzgut Landschaftsbild /Erholung – Schutzgut Mensch und seine Gesundheit- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter	

Art umweltbezogener Informationen:	Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung
Quelle: Entwurfsfassung zum Umweltbericht vom 15.07.2015, Autor: Dipl.-Ing. agr. Heiko Hauße, Freier Landschaftsplaner. <i>Wird im Zuge der weiteren Bearbeitung des Umweltberichtes ausgeführt.</i>	

Art umweltbezogener Informationen:	Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung
Quelle: Entwurfsfassung zum Umweltbericht vom 15.07.2015, Autor: Dipl.-Ing. agr. Heiko Hauße, Freier Landschaftsplaner. <i>Wird im Zuge der weiteren Bearbeitung des Umweltberichtes ausgeführt.</i>	

Art umweltbezogener Informationen:	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, zur Verminderung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen
Quelle: Entwurfsfassung zum Umweltbericht vom 15.07.2015, Autor: Dipl.-Ing. agr. Heiko Hauße, Freier Landschaftsplaner. <i>Wird im Zuge der weiteren Bearbeitung des Umweltberichtes ausgeführt.</i>	

Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Markranstädt und der allgemeinen Öffentlichkeit wird zu diesem Termin gemäß § 3 BauGB Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung hinsichtlich der beabsichtigten Planung gegeben.

Spiske, Bürgermeister

**MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS**

Mit Energie in die Zukunft.

SPERRUNG**Vollsperrung der Kreisstraße K 7960 (Ernst-Thälmann-Straße) und der Blumenstraße in Seebenisch**

Die Kommunale Wasserwerke Leipzig (KWL) GmbH beabsichtigt in der Ernst-Thälmann-Straße und der Blumenstraße im Markranstädter Ortsteil Seebenisch Baumaßnahmen an der Schmutzwasserleitung auszuführen. Die beiden Verkehrsanlagen werden für den Bauzeitraum nacheinander voll gesperrt. Ab 14. September soll mit der Maßnahme begonnen werden.

Die Vollsperrung soll nach jetzigem Kenntnisstand im 1. Bauabschnitt, dem Bereich, der an die Kreisstraße anschließenden Blumenstraße auf circa 80 Metern aktiviert werden. Die Gesamtbaumaßnahme soll nach den derzeit vorliegenden Angaben Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Im 2. Bauabschnitt werden Arbeiten an der Schmutzwasserleitung im Bereich der Ernst-Thälmann-Straße zwischen Blumenstraße und Ortsausgang Seebenisch in Richtung Kulkwitz ausgeführt. Nach dem Wechsel in diesen Bauabschnitt ist die Ortsdurchfahrt Seebenisch komplett gesperrt. Der Verkehr wird großräumig über Thronitz und Schkeitbar umgeleitet. Bitte be-

achten Sie hierzu die entsprechenden Beschilderungen bzw. die zu diesem Sachverhalt erscheinenden Pressemitteilungen. Der Linienbusverkehr wird ebenfalls über die Umleitungsstrecke aufrechterhalten. Auch hier wird es jedoch zu diversen Änderungen und Einschränkungen kommen. Sie werden gebeten hierzu die entsprechenden Bekanntmachungen der Busunternehmen LVB für die Linie 61 und Regionalbus Leipzig GmbH für die Linie 164 zu verfolgen.

red.

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Neue Mitarbeiterin des Ordnungsamts stellt sich vor

Seit dem 1. August ist Karolin Schmischke als gemeindliche Vollzugsbedienstete bei der Stadtverwaltung Markranstädt tätig. Wir möchten Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, die neue Kollegin an dieser Stelle gern vorstellen: Karolin Schmischke (26), geboren in Lutherstadt Wittenberg, ist gelernte Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Ihre Ausbildung erfolgte bei der Stadtverwaltung Jessen/Elster in Sachsen-Anhalt. Nach der Lehrzeit arbeitete sie sechs Jahre lang im Ordnungsamt bei der Stadt Jessen/Elster, unter anderem im Einwohnermeldeamt, in der Bußgeldstelle und im Fundbüro. Seit Juli dieses Jahres lebt Schmischke in ihrer Wahlheimat Leipzig, wo sie privat einen Neuanfang gestartet hat. Ihren beruflichen macht sie in Markranstädt. Das Ordnungsamt möchte sie tatkräftig unterstützen. „Wir sind ein gut gemischtes Team im Fachbereich I. Jeder Einzelne bringt sich auf seinem Fachgebiet ein. Ich selbst möchte dazu beitragen, die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Markranstädt und in den umliegenden Orten aufrechtzuerhalten. Immer mehr häufen sich die Zahl der Ordnungswidrigkeiten. Auf einen aufmerksamen Außendienst, der Hinweisen nachgeht und Kontrollen macht, kann daher nicht verzichtet werden“, sagt Schmischke.

red.

Schließung und Umzug des Bürgerrathauses

Am 5. und 6. Oktober bleibt das Bürgerrathaus wegen Schulung der Mitarbeiter geschlossen. In der Zeit vom 14. Oktober bis 4. November findet ein Umbau des Bürgerbüros im Rathaus statt. Die Mitarbeiter finden Sie dann im Erdgeschoss im Markt 11 (ehemaliges Bürgerbüro). Trotz der Umbaumaßnahmen sind wir bemüht, Ihre Anliegen wie gewohnt schnell, unbürokratisch und kompetent zu erfassen und umzusetzen, bitten jedoch um Verständnis, falls es zu kleineren Einschränkungen kommen sollte. Schon im Voraus herzlichen Dank.

red.



Wahl der Wehrleitung der neu gegründeten Ortsfeuerwehr Gärnitz

Bereits am Freitag, den 21. August, wurden in der neu gegründeten Ortsfeuerwehr Gärnitz Wahlen für die kommende fünfjährige Wahlperiode der Ortswehrleiter, sein Stellvertreter, der Ortsfeuerwehrausschuss sowie der Vorsitzende der Alters- und Ehrenabteilung gewählt.

Als Ortswehrleiter erhielt der Kamerad Uwe Kretzschmar das Vertrauen seiner Kameraden. Die Wahl zum stellvertretenden Ortswehrleiter fiel auf den Kameraden Jörg Landmann. In den aus vier Mitgliedern bestehenden Ortsfeuerwehrausschuss wurden die Kameraden Michael Bloyl, André Brandes, Christian Kretzschmar und Steffen Milbradt gewählt. Der Ausschuss unterstützt die Wehrleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung wählten den Kameraden Wolfgang Tretschok zu ihrem Vorsitzenden.

Den Kameradinnen und Kameraden der neuen Ortswehr Gärnitz wünscht die Stadt Markranstädt alles Gute.

Jens Spiske, Bürgermeister

Vermietung

Ladenlokal Markt 11

Gewerberaum im Erdgeschoss Markt 11/Zugang Zwenkauer Straße

Fläche: 45,28 m²

Miete: 5,05 Euro/m² (kalt; zzgl. NK)

Verfügbar: ab sofort

Ansprechpartner:

Stadt Markranstädt

Fachbereich III/Gebäudemanagement

Markt 1

04420 Markranstädt

Tel.: 034205 61 108

Fax: 034205 61198

Mail: a.meissner@markranstaedt.de



Das nächste Markranstädt informativ
erscheint am 10. Oktober.

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Markranstädter Unternehmen HVP GmbH unterstützt Hollywood-Produktion



Die HVP schnupperte in eine Filmproduktion

Anfang August 2015 begannen am Leipziger Flughafen Dreharbeiten zu einer weiteren amerikanischen Hollywood-Verfilmung aus der Reihe „Captain America 3“. Bei strahlendem Wetter hatten sich auf einer extra dafür bereit gehaltenen Wiese auf dem Flughafengelände des Flughafens Leipzig/Halle Schauspieler, Produktionsfirma sowie technisches Personal in den eigenen Wohnwagen niedergelassen. Das Gelände glich einer Wagenburg oder einem Campingplatz.

Die von Hollywood aus beauftragte Filmproduktionsfirma – 30te Babelsberg Film GmbH Potsdam – war mit den vorgefundenen Gegebenheiten äußerst zufrieden. Die Produktion konnte störungsfrei anlaufen. Aber dann setzte starker Regen ein. Die Wiese wurde schnell zu einem Sumpf und war durch die Akteure kaum noch zu betreten. Nun waren Ideen und Hilfe gefragt. Am Abend um 22 Uhr rief der Produktionsleiter der Babelsberger Firma den Geschäftsführer der HVP GmbH Markranstädt (Herstellung, Vertrieb und Lieferung von Paletten), Herrn Maslem, an. Dieser ging persönlich ans Telefon. Zuvor hatte der Produktionsleiter schon versucht, einige Firmen zu kontaktieren. Zu dieser späten Stunde hat aber in keinem Unternehmen jemand den Telefonhörer abgenommen. Herr Maslem aber tat es. So konnte der Filmproduktionsleiter sein Anliegen vortragen, nämlich, dass er so schnell wie möglich mindestens 600 Paletten benötigt, die auf der völlig durchnässten Wiese ausgelegt werden müssten.

Herr Maslem konnte für den nächsten Morgen zusagen, mit seinem Personal diese Paletten zu liefern und auch auszulegen. Am Morgen um 6 Uhr begannen die Arbeiten am Leipziger Flughafen für das Markranstädter Unternehmen. Der Geschäftsführer selbst hat mit sechs seiner Mitarbeiter Wege und Plätze geschaffen, damit die Wiese begehbar wurde und die Produktion fortgesetzt werden konnte. Am Abend um 23 Uhr waren die Arbeiten für die HVP GmbH Markranstädt erledigt. Die Filmproduktion konnte ihren Verlauf nehmen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Frank Fahrzeugbau organisiert 11. Kindernachtrennen

Bereits zum elften Mal fand am 21. August auf der Leipziger Radrennbahn das Kindernachtrennen statt. Organisiert wird das inzwischen legendäre Sportevent Jahr für Jahr von Andreas Frank, dem Juniorchef der im Markranstädter Ortsteil ansässigen Firma Frank Fahrzeugbau GmbH. Bei bestem Sommerwetter sind in diesem Jahr fast 600 Teilnehmer gestartet. Mehr als

3.000 Zuschauer haben die Sportler begeistert angefeuert und sich an den Events auf der Festwiese im Inneren der Rennbahn erfreut. Nicht nur für Spaß und Unterhaltung, sondern auch für das leibliche Wohl aller Teilnehmer war gesorgt.

Auch die LAV Markranstädt (Landwirtschaftliches Verarbeitungszentrum) hat sich in diesem Jahr wieder zur Freude aller Kinder mit einer Hüpfburg am Kindernachtrennen beteiligt. Lisa Hoger, achtjährige Tochter des LAV-Geschäftsführers Matthias Hoger, hat das große Sportfest eröffnet. Beiden Markranstädter Unternehmen ist Respekt und Anerkennung zu zollen für ihr umfangreiches regionales Engagement, das bei Weitem sehr viel größer ist als das bei dem hier beschriebenen Event.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



Ursula Frank, Andreas Frank (Juniorgeschäftsführer), Ehepaar Köhler, Klaus Frank (Seniorchef) (v.l.)



Matthias Hoger (Geschäftsführer LAV Markranstädt), Klaus Bormann (ehemaliger Geschäftsführer) und Peggy Langrock (Praktikantin) (v.l.)

15.000. Badegast im Stadtbad Markranstädt



Tochter und Vater Bach im Stadtbad Markranstädt

Am 22. August 2015 wurde bei sommerlichen 24 Grad Celsius gegen 15.30 Uhr der 15.000. Badegast der diesjährigen Saison Andreas Bach im Stadtbad Markranstädt begrüßt. Eigentlich hatte der Markranstädter an diesem Tag keine Lust, schwimmen zu gehen. Doch seine Tochter überzeugte ihn. Gemeinsam gingen sie ins Stadtbad Markranstädt und ahnten nicht, dass Vater Bach an diesem Tag der 15.000. Besucher wurde. Als Geschenk überreichten ihm die Mitarbeiter des Stadtbades einen Gutschein über 10 Mal Eintritt ins Bad sowie ein Badmintonspiel. Vater und Tochter freuten sich über das Geschenk.

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin

Thomas Schönfeldt, neuer Schulleiter am Gymnasium mit den Häusern Schkeuditz und Markranstädt

Thomas Schönfeldt ist der neue Schulleiter des Gymnasiums Schkeuditz mit den Häusern Schkeuditz und Markranstädt. Die zurückliegenden vier Jahre war der 49-jährige bei der sächsischen Bildungsagentur als Referent für Gymnasien beschäftigt. Davor unterrichtete er in den Fächern Mathematik und Physik am Robert-Schumann-Gymnasium. Er arbeitet auch an den sächsischen Lehrplänen für Mathematik mit. Mit neuem Schuljahr übernimmt Schönfeldt die Tätigkeit des Schulleiters für das Gymnasium mit über 1.200 Schülerinnen und Schüler sowie 100 Lehrern an beiden Standorten insgesamt. Es ist damit das größte Gymnasium im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur /Regionalstelle Leipzig. Schüler- als auch Lehreranzahl verteilt sich paritätisch auf beide Häuser.

Die gleichwertige Behandlung beider Einrichtungen ist für ihn ein wichtiger Baustein seiner künftigen Arbeit. An festen Tagen will er deshalb an den jeweiligen Häusern vor Ort sein – in Markranstädt jeweils montags und mittwochs. Da er in Schkeuditz einen Tag mehr verbringt, hat er sich ganz bewusst für eine feierliche Begrüßung im Haus Markranstädt entschieden, um die Gleichbehandlung zu unterstreichen. In Schkeuditz wird er weiterhin einen Mathematik-Leistungskurs einer 11. Klasse übernehmen. Seine Schützlinge gut auf die Zukunft und insbesondere im Bereich IT vorzubereiten, soll ein Schwerpunkt seiner Arbeit als Schulleiter werden. Das freute besonders die rund 600 Schülerinnen und Schüler in Markranstädt, als sie dies von ihrem neuen Direktor am ersten Schultag zur Begrüßung hörten.

Begrüßt wurde Thomas Schönfeldt am ersten Schultag ebenfalls von den Bürgermeistern Jens Spiske (Markranstädt) und Jörg Enke (Schkeuditz) sowie Horst Winkler (zuständiger De-



1. Beigeordnete Beate Lehmann begrüßt den neuen Schulleiter Thomas Schönfeldt

zernent des Landratsamtes Nordsachsen), Beate Lehmann (1. Beigeordnete der Stadt Markranstädt) und Michael Riethmüller (Sächsische Bildungsagentur). Im Gespräch mit den Gästen unterstrich Schulleiter Schönfeldt noch einmal, dass er sich an der Diskussion über die Pläne zur Eigenständigkeit nicht beteiligt. Den sehr gut ausgestatteten Einrichtungen will er gleichermaßen seine Aufmerksamkeit widmen. Auch die Zusammenarbeit mit der Oberschule Markranstädt möchte der neue Direktor stärken und weiter ausbauen. Mit zwei neuen Lehrerinnen und einem neuen Lehrer ist das Gymnasium auch personell gut aufgestellt und konnte die Anzahl der Abordnungslehrer deutlich reduziert werden. Thomas Schönfeldt wohnt in Rückmarsdorf und ist Vater von zwei Söhnen.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß bei seiner neuen Tätigkeit als Schulleiter am Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt.

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin



Impressionen vom Straßenfest 2014

Straßenfest 3.10.2015 Leipziger Straße zwischen Stadthalle & Sportcenter

Nach einem fulminanten Straßenfest 2014 wollen die Markranstädter Gewerbetreibenden mit neuem Veranstaltungskonzept zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung an den fröhlichen Auftakt anknüpfen. Der neu gegründete Verein Markranstädter Unternehmer e. V. will dabei die Gehwege entlang der Leipziger Straße in eine Festmeile für die ganze Familie verwandeln.

Auf mehreren Bühnen wird von Gesang über Tanz bis Unterhaltung ein facettenreiches Programm dargeboten. Auf den Gehwegen und an verschiedenen Straßeneinmündungen zeigen verschiedene Sport- und Kulturvereine ihr Können. Bunte Stände regionaler Händler und Gewerbetreibender geben der Leipziger Straße das Gesicht eines langen Marktes.

Zur Sicherung der Veranstaltung werden im Veranstaltungsbereich Sperrungen und Halteverbote angeordnet. Zur Gewährleistung eines sicheren und fröhlichen Festes werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste um erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme gebeten! Seien Sie herzlich willkommen im längsten Kaufhaus Markranstäds.

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin

Neue Tischtennisplatte für den Spielplatz am Weißbachweg

Eine neue Tischtennisplatte, welche am 31. August 2015 aufgestellt wurde, erweitert das Angebot des Spielplatzes „Am Weißbachweg“. Das ca. 1,25 Tonnen schwere Exemplar kann ab sofort für einen Wettstreit im Einzel, Doppel und für Gruppen oder einfach zum Zeitvertreib genutzt werden. Die Platte besteht aus Betonwerkstein, das Netz aus verzinktem Stahllochblech. Gekostet hat die Tischtennisplatte 1785 Euro.

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin



Uwe Klesse vom Technischen Service nimmt die neue Platte in Empfang

Markranstädt nimmt zum dritten Mal am Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ teil.

Nach der ersten Teilnahme im Jahr 2006 und der erfolgreichen Teilnahme mit einem Anerkennungspreis nimmt Stadt Markranstädt zum dritten Mal am Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ unter dem Titel „Spuren lesen! Markranstädt entdecken – gestern und heute“ teil. Die Projektidee knüpft wie bereits die vorangegangenen Wettbewerbsbeiträge an die Entwicklung der Leipziger Straße von Markt bis zum Sportcenter zum Langen Markt und damit zur 1-A Citylage. Nach dem Umbau der Bundesstraße B 87 in diesem Bereich und kompletten Neukonzipierung der Straße und Gehwege steht das Neue Zentrum Markranstädt durch weitere Akzente im Mittelpunkt der nachhaltigen Stadtentwicklung. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung haben Vertretern des Vereins Markranstädter Unternehmer e. V. und der Stadtratsfraktionen von CDU, FWM sowie SPD sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Denn Markranstädt als Stadt unmittelbar vor den Toren Leipzigs hat sich in seiner fast 785-jährigen Geschichte von einer dörflich geprägten Ort zu einer modernen Kleinstadt in der Metropolregion Mitteldeutschlands entwickelt. Rasant vollzog sich die Veränderung mit der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten nach 1990 und dem damit verbundenen Strukturwandel. Viele Bereiche/Orte bzw. Wirtschaftszweige, welche über Jahrhunderte Markranstädt prägten, sind neuen Entwicklungen gewichen. Selbst dass der Kulkwitzer See einst ein Braunkohleabbau war, ist vielen – insbesondere jüngeren Menschen – nicht mehr bekannt.

Ein innerstädtischer Bildungs- und Erlebnispfad von Bahnhof durch die Kernstadt mit Schwerpunkt Leipziger Straße als Hauptgeschäftsstraße über den Kulkwitzer See wird entlang der Strecke auf historische Gebäude, Persönlichkeiten oder interessante frühere Nutzungen in Form von Informationstafeln hinweisen. U. a. sind das die Markranstädter Automobilfabrik



Bürgermeister Jens Spiske und Akteure begutachten die Wettbewerbstafel vor Abgabe

MAF, das Kaiserliche Postamt, die Dieter Kehr Möbelwerkstätten K. G., die Parkanlage Alter Friedhof, das Brauhaus Markranstädt, der Gasthof Rosenkranz, das Alte Ratsgut, der Kulkwitzer See und viele andere bedeutende Orte.

Neben der Darstellung der Historie wird so auch deutlich gemacht, wie vielfältig das Leben in Markranstädt ist. Weiterhin stellt die Verbindung zwischen Innenstadt und Kulkwitzer See für die Stadt ein besonderes Alleinstellungsmerkmal dar.

Da die Informationstafeln nur Basisinhalte zu den einzelnen Themen liefern können, soll eine Verknüpfung mit einer Internetplattform erfolgen. Die weiterführenden Inhalte können dann z. B. über einen QR-Code an der jeweiligen Tafel abgerufen werden. Eine Begleitbroschüre vervollständigt schließlich die multimediale Ausrichtung des Projektes.

Die beteiligten Akteure verfolgend dabei folgende Ziele:

- vergessene bzw. verschwundene geschichtliche Themen in Markranstädt erlebbar zu machen,
- die Innenstadt durch Erlebniselemente aufzuwerten,
- die Lebensqualität zu verbessern,
- die Verweildauer in Markranstädt zu erhöhen,
- die Leipziger Straße als langen Markt zu beleben sowie weiterzuentwickeln,
- die Kernstadt und den Kulkwitzer See besser zu verknüpfen und
- einen weiteren touristischen Anreiz zu schaffen.

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin

Hintergrund: Im Jahr 2010 erhielt die Stadt Markranstädt für den Beitrag „Langer Markt 1A Citylage in Markranstädt – Bundesstraße wird Boulevard“ einen Anerkennungspreis. Der Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ wird vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gemeinsam mit Sponsoren und Initiatoren aus Wirtschaft, Wissenschaft und zahlreicher Verbände und Institutionen ausgeschrieben.



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bilanz der letzten Monate

Gut zehn Monate ist es inzwischen her, dass ich meine Arbeit im Rathaus antrat. Seit November 2013 bin ich in der Stadtverwaltung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Eine spannende und aufregende Zeit liegt hinter mir. Heute berichte ich Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, gern einmal von meiner Tätigkeit – denn hin und wieder sprechen Sie mich darauf an, was eigentlich so alles zu meinen Aufgaben gehört. Nun möchte ich Sie auf diesem Wege ins Bild setzen.



Eines meiner ersten Ansinnen war es zunächst, einen aktuellen und nützlichen Presseverteiler aufzubauen. Darin sind die Medien- und Ansprechpartner aufgelistet, die von uns mit Informationen rund um das Stadtgeschehen ausgestattet werden. Wir möchten diese weit verbreiten und so möglichst vielen Menschen einen Zugang zu ihnen bieten. Der Verteiler umfasst derzeit – je nach Thema der Pressemitteilung – 50 bis 100 Kontakte, Tendenz steigend.

Auch die Anzahl der Pressemitteilungen ist deutlich gestiegen. Durchschnittlich 25 Informationen verschickt das Rathaus monatlich. Ein wichtiges Instrument, das bis zum November 2013, fast nicht genutzt wurde. Und wenn, dann lediglich für einen exklusiven Kreis an Medien.

Die Öffnung zur Presse-, Radio- und Fernsehlandschaft schlägt sich deutlich auf die Berichterstattung nieder. Die Lokalzeitung der Region berichtet zwar nach wie vor, doch gerade der Radiosender MDR 1 Radio Sachsen sendet inzwischen mehrfach wöchentlich, manchmal vielfach täglich über Geschehnisse aus Markranstädt. Auch die Zusammenarbeit mit den Redaktionen der Leipziger Rundschau, Sachsen Sonntag, Leipzig Fernsehen und der Leipziger Internetzeitung (L-IZ) wurde aufgebaut und wird seither gepflegt. Wir möchten nicht nur Negativ-Schlagzeilen über unsere Heimatstadt lesen. Kritische Berichterstattung ja, aber keine Hetzjagd. Gerade in solchen Zeiten ist es sinnvoll, Nachrichten einem größeren Interessentenkreis anzubieten – denn viele Medien berichten gerne von den positiven Ereignissen aus Markranstädt, von Jubiläen, Unternehmensbesuchen, Auftritten der Stadt in anderen Regionen und wichtigen Baumaßnahmen.

Facebook wird immer beliebter, auch die Seite „Markranstädt News“. Internet-Nutzer können sich hier ganz aktuell (zum Beispiel über Straßensperrungen) informieren und miteinander diskutieren. Inzwischen sind es mehr als 500 Personen, die die Seite verfolgen.

Eins der derzeit wichtigsten Projekte ist die Neugestaltung der Homepage. Anfang 2016 wird die Stadtseite mit komplett neuem Layout an den Start gehen. Alle Texte – sie sind im Moment teilweise noch aus dem Jahr 2008 – wurden überarbeitet und aktualisiert, zum großen Teil neue Fotos beauftragt. Ein Prozess, der Monate in Anspruch nahm. Derzeit wird die Homepage von professionellen Layoutern erstellt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird sie den Bürgern ganz genau vorgestellt.

Auch das Amtsblatt „Markranstädt informativ“ soll sich demnächst mit neuen Inhalten präsentieren. Die Arbeiten daran haben bereits begonnen. Verzichten müssen die Bürger bis zum neuen Erscheinungsbild natürlich nicht: Wie gewohnt erscheint das Heft einmal monatlich. Zukünftig öfter – je nach Anlass – soll es ein Bautagebuch zu wichtigen Baumaßnahmen geben. Erstmals seit Jahren erschien im letzten „Markranstädt

informativ“ eine vierseitige Broschüre zum Erweiterungsbau der Grundschule Markranstädt.

Neben diesen Schwerpunkten der Arbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stehen täglich ganz viele andere Dinge an. Dazu etwa zählt und zählte unter anderem das Begleiten des Bürgermeisters auf Termine, die Mitarbeit im sächsischen Innovationsnetzwerk, das Erstellen von Präsentationen, zum Beispiel für die Bewerbung für den Großen Preis des Mittelstandes, der Entwurf eines Goldenen Buches für die Stadt und vieles mehr.

Schlussendlich bin ich selbstverständlich zu jeder Zeit Ansprechpartnerin für Bürger, Vereine, Unternehmer, Behörden etc. Und das sehr gern. Sie haben Fragen, Anregungen o.ä.? Melden Sie sich bei mir!

Anja Landmann

Tel.: 034205 61181

Mail: a.landmann@markranstaedt.de

Der lange Weg nach Deutschland – Eine Flüchtlingsfamilie erzählt

Wenige Wochen ist es her, dass eine kurdische Flüchtlingsfamilie* aus Syrien nach Markranstädt zog. Gemeinsam mit seinen vier Kindern versucht das Ehepaar nach einer kräftezehrenden und nervenaufreibenden Flucht vor dem Terror Fuß zu fassen. In „Markranstädt informativ“ erzählen die beiden:

Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es einmal war. Ein Spätsommertag vor drei Jahren. Um fünf Uhr morgens fallen die Kämpfer der Al-Nusra-Front in das Viertel im syrischen Aleppo ein, in dem das Ehepaar mit seinen vier Kindern lebt. Das kleinste fängt gerade einmal an zu laufen...

Der Mann und seine Frau, beide um die 40, weinen, als sie von den schrecklichen Ereignissen direkt vor ihrer Haustür erzählen. Raketen seien wahllos auf die Gebäude abgefeuert worden. „Überall Schreie, Verwundete und Tote“, übersetzt ein anderer Flüchtling, der fließend Deutsch spricht. „Wir hatten Panik, rannten auf die Straße und sind einfach fortgelaufen.“ Sie trugen nicht einmal Schuhe.

Irgendwann, nachdem sie Stunden gelaufen sind, erreicht die Familie das Haus der Eltern. Bruder und Schwester des Mannes sind ebenfalls dort, geflüchtet vor der Gewalt. Hier droht ihnen keine Gefahr, glauben sie. Doch die Propaganda des Islamischen Staates (IS) wird immer bedrohlicher. „Die Terroristen erzählten im Fernsehen, dass man ins Paradies kommt, wenn man zwei Kurden schlachtet. Da wurde es für uns und die Kinder zu gefährlich. Wir mussten weg.“

Die Flucht übers Wasser zunächst nach Griechenland – zu teuer. „Außerdem waren wir gerade so dem Tod entronnen, da wollten wir nicht auch noch diese Gefahr eingehen“, sagen die beiden. Sie entscheiden sich für den Landweg. Bekannte erzählten, über die Türkei, weiter in Richtung Westen könnten sie nach Deutschland gelangen. Dort zählt der Mensch etwas, hat Rechte, um die Kinder wird sich gekümmert, so die Hoffnung des Ehepaars.

Ein Schleuser soll ihnen bei der Flucht helfen. An der Grenze zu Bulgarien setzt er sie ab. Von nun an müssen sie sich allein durchschlagen. Zwei Tage und zwei Nächte laufen die Eltern mit ihren zwei Mädchen und den beiden Jungen durch einen Wald, ohne Essen, ohne Trinken. Sie schlafen unter freiem Himmel, im Dezember 2014 ist es bitterkalt. Die beiden Kleinen geben auf. „Sie konnten nicht mehr gehen, waren zu erschöpft.“ Die Lage ist kritisch. So kritisch, dass Mutter und Vater die Jüngste für tot wännen. „In diesem Moment haben wir uns nach Syrien zurückgewünscht. Dort wären wir wenigstens von unseren Leuten umgeben gewesen.“

Dass die Polizei die Flüchtlinge aufgreift, rettet der Kleinen das Leben. Gemeinsam mit ihrem jüngsten Bruder kommt sie in ein Krankenhaus. Der Rest der Familie ins Gefängnis, 18 lange Tage. „Man nahm unsere Fingerabdrücke, wir mussten Dokumente unterschreiben, die wir nicht einmal lesen konnten.“

Dann endlich entlässt man sie. Wieder vereint finden sie Unterkunft in einem Auffanglager für Asylbewerber. „Das Leben dort war furchtbar. Niemand half uns. Wir hatten nicht genug zu essen und zu trinken.“ Zweimal versuchen sie zu fliehen. Zweimal werden sie aufgegriffen. Beim dritten Mal können Sie entkommen. Die Behörden hatten inzwischen Pässe ausgestellt, irgendwie gelingt es der Familie, einen Flug nach Österreich zu buchen. Vom letzten Ersparten fährt sie ein Taxifahrer ins vogtländische Plauen. Sie sind in Sicherheit. Wie lange die Flucht dauerte, wann sie wo ankamen und weiterzogen – sie können es heute nicht mehr sagen, nur noch schätzen. Drei Jahre etwa dauerte ihr Weg von Syrien nach Deutschland.

In Plauen angelangt stellt sich die Familie der Polizei. Sie treffen den Bruder des Vaters wieder. Wie es dem Rest der Familie geht,

den Eltern, der Schwester, den Freunden – sie wissen es nicht. Ob sie noch leben? Ob sie vielleicht auch geflüchtet sind? Ungewiss. Über Chemnitz gelangt die Familie nach Markranstädt. Hier bezieht sie eine Wohnung, nicht groß, nicht pompös eingerichtet, aber mit dem Wichtigsten ausgestattet. Er sagt: „Wir sind glücklich, alles ist bestens.“

Die ersten Tage verbrachten sie mit Behördengängen, mit einem Besuch beim Arzt. Alle sechs lernen sie Deutsch („Wir möchten uns so gern mit unseren Mitmenschen verständigen können.“). Die Mutter, gelernte Friseurin und Näherin, spricht bereits einige Worte Deutsch, sogar kleine Sätze. Sie möchte etwas lernen, „etwas aus meinem Leben machen. Ich will der Gesellschaft, in der ich lebe, etwas zurückgeben“, sagt sie. Ihr Mann, eigentlich Schuhmacher, pflichtet ihr bei.

Hoffnung auf eine Rückkehr nach Syrien haben sie kaum...

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**die Namen sind der Redaktion bekannt*

KINDER / JUGEND / SCHULE

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE MARIENHEIM-STORCHENNEST

Ein schöner Abschluss für die „Blumen- und Sonnenkinder“

Es ist gute Tradition, zur Verabschiedung der Vorschulkinder unserem Kindergarten ein Abschiedsgeschenk zu machen. Wir, die Eltern der „Blumen- und Sonnenkinder“, entschlossen uns zu einem bunt gestalteten Zaun. Spätestens als wir uns an zwei Wochenenden bewaffnet mit Pinsel und Farbe zum Streichen trafen, sprang der Funke der Begeisterung auch auf noch Unentschlossene über. Vom Regen ließen wir uns nicht bremsen. Voller Elan, Ideenreichtum und Kreativität gestalteten die Kinder mit unserer Hilfe ihre Zaunlatten. Erstaunlich: Allen gelang es, bis zur Übergabe des Geschenks Stillschweigen zu bewahren. Bis zum Zuckertütenfest stieg die Aufregung aller Beteiligten. Voller Stolz präsentierten die „Sonnen- und Blumenkinder“ Gedichte, Lieder und Verse im KUK, die sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Kristin Pfeifer und Antje Bergström in kurzer Zeit einstudiert hatten. Dafür erhielten sie herzlichen und langanhaltenden Applaus. Als im Anschluss dann die bereits vormontierten Zaunfelder hereingetragen wurden, konnten wir an den erst staunenden und dann freudigen Gesichtern der Erzieherinnen und Frau Hinrichs sehen, dass wir mit unserem Geschenk ins Schwarze getroffen hatten. Am Mittag hatten noch einige der Vorschulkinder fleißig den Zuckertütenbaum gegossen, in der Hoffnung, dass die bunten Tüten noch ein Stückchen wachsen werden. Die Arbeit wurde belohnt: Die Zuckertüten waren so gewachsen, dass Antje und Kristin sie aus Sorge um die Standfestigkeit des Baumes abschneiden mussten. Schnell hatte jedes Kind seine Zuckertüte gefunden – es ging in den Garten. Bei Würstchen, Steaks, leckeren Salaten und schokoladenen Cookies genossen wir den tollen Abend bei schönstem Wetter. Unseren Erzieherinnen und der Leiterin Frau Hinrichs sagten wir noch einmal Danke für die schöne Zeit, die Engelsgeduld und Energie, die Liebe und Fürsorge, aber auch die manchmal notwendige Strenge und Beharrlichkeit, die unseren Kindern in den vergangenen drei Jahren zuteilgeworden ist. Auch sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass nun aus 27 Kindergartenkindern fröhliche Schulanfänger geworden sind. Bei der Übergabe der persönlichen Abschiedsgeschenke kullerte dann auch schon mal die

Die Stadt, die gewinnt.



ABC-Schützen überraschen ihre Kita zum Abschied

eine oder andere Träne. Gegen 21.30 Uhr brachen die Kinder zu einer kleinen Nachtwanderung auf und schliefen später im alten Storchennest müde, aber glücklich ein. Am Samstagmorgen trafen wir Eltern uns mit Akkuschauber und Säge im Gepäck, um den neuen Zaun zu montieren. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst: Vielleicht bei Ihrem nächsten Spaziergang in der Marienstraße? Allen herzlichen Dank für ihr Engagement und ihre Mithilfe zur Freude aller.

Beate Wegehaupt, Elternbeirat

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS

Zuckertütenfest bei den „Fröschen“ im Spatenhaus

Ein gelungenes Zuckertütenfest fand am Freitag, dem 26. Juni, bei den „Fröschen“ der Kita Spatenhaus statt.

Nachdem die Kinder am frühen Nachmittag von der Markranstädter Eisenbahn in der Kita abgeholt wurden und eine Rundfahrt durch Altranstädt und Großlehna genossen, endete die spannende Fahrt an der Großlehnaer Feuerwehr.

Dort fand die eigentliche Feierlichkeit statt. Man traf sich mit den Eltern zuerst zu einer feudalen Kaffee- und Kuchentafel, die vom fröhlich angestimmten „Mampflied“ der „Fröschen“ eröffnet wurde. Im Anschluss durften die Kinder in einem freund-



Die „Frösche“ in Feierlaune

schaftlichen Wettbewerb im Torwandschießen und Hula-Hop-Reifen-Schwingen ihr Können zeigen, um dann während der darauffolgenden Siegerehrung ein Motto-T-Shirt zu ergattern. Nach dieser ersten sportiven Einheit gab es zur Stärkung leckeres Gratiseis vom Eismobil. Und weil Sport bekanntlich gute Laune macht, ging es dann auch gleich gemeinsam mit den Eltern in die Turnhalle der Grundschule Nils Holgersson. Die Vorschulkinder zeigten unter Anleitung ihrer Pädagogin Frau Raupach, wie eine vorbildliche Sportstunde stattfindet. Mit großer Begeisterung zeigten die „Frösche“ ihre sportlichen Fähigkeiten und wurden beim Staffellauf von hoch motivierten Eltern unterstützt.

Schließlich stand nun das heiß ersehnte Zuckertüten-Pflücken auf der Tagesordnung. Rätsel ratend und schwierige Fragen beantwortend „erarbeiteten“ sich die Kinder die liebevoll vorbereiteten Zuckertüten und durften ihre persönliche Zuckertüte vom Baum „pflücken“. Nach so viel Aktion waren der Hunger und Durst natürlich riesengroß. Deshalb mündete die Feier in einer großen gemeinsamen Grillrunde, gekrönt von der Bereitstellung einer Hüpfburg, die von den „Fröschen“ mit steigender Begeisterung frequentiert wurde, und einem kleinen Feuerwerk. Die Eltern nutzten diese ausgelassene und schöne Stimmung, um der Erzieherin Frau Raupach für die nunmehr jahrelange engagierte Betreuung ihrer Schützlinge herzlich zu danken. Abschließend fand noch ein lauschiges Stockbrot-Grillen statt. Danach wurden die Kinder mit dem Feuerwehrauto und Sirene zurück in die Kita zu einer Übernachtungsparty gebracht. Die Zuckertütenfeierlichkeiten endeten mit der Abholung der Kinder am nächsten Morgen gegen 9 Uhr in der Kita Spatzenhaus. Zum Gelingen dieses stimmungsvollen Festes hat eine äußerst aktive Elternschaft in enger Kooperation mit der Pädagogin Frau Raupach maßgeblich beigetragen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön allen Mitwirkenden, vor und hinter den Kulissen, sowie der pädagogischen Fachkraft Frau Raupach!

N. Sturm, im Namen der Eltern

Käferchen auf großer Tour

Kinder und Eltern der Käfergruppe begannen bereits im Herbst 2014, für einen schönen Ausflug zu sparen. Dafür schmierten und verkauften sie Fettbismmen, Brot und Fett, teilweise aus eigener Herstellung, und veranstalteten einen Kuchenbasar bei Haugk's Weihnachtsmarkt. Weitere Gelder kamen für



musikalische Auftritte und Elternspenden zusammen. Für knapp 300 Euro gönnten wir uns einen Besuch der Arche Noah in Halle, dem größten Indoorspielplatz Mitteldeutschlands. Das war, nach dem Clara-Zetkin-Park und der Burg Gndstein, bereits der dritte Ganztagsausflug der Gruppe zum Ende des Kindergartenjahres.

Am 8. Juli war es dann endlich soweit. Pünktlich um 8.45 Uhr holte uns ein Minibus der Firma Riebe vom Kindergarten ab. In Begleitung von Frau Siegemund, Frau Loimer und Annas Mutter, Frau Remus, hatten 15 Käferkinder schon auf der Hinfahrt viel Spaß und natürlich große Erwartungen. Nach einer 40-minütigen Fahrt betraten wir nun endlich die Arche und konnten nach kurzer Bekanntgabe der Regeln die Attraktionen erstürmen. Nach circa einer Stunde intensivsten Bewegens an Kletterturm, auf Trampolinen und Hüpfburgen starteten wir zur Erkundung der zweiten Etage. Gegen 12 Uhr bei Pommes und Nuggets sahen einige schon sehr geschafft aus. Das hielt sie aber nicht davon ab, die letzte Etage, die weltgrößte Murbahn, das Bauzimmer und vieles mehr auszuprobieren. Nach einem erfrischenden Eis und vielen tollen Erlebnissen bestiegen wir völlig erschöpft den Bus, der mit mehreren schlafenden Kindern gegen 15.45 Uhr am Spatzenhaus eintraf. Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Eltern.

Frau Siegemund, Erzieherin in Elternzeit

Frau Loimer, Gruppenerzieherin

Finale einer Weltreise ...

... die am 13.07. begann und am 21.08.15 endete



Wir wollten mal auf Reisen geh'n
und uns die ganze Welt beseh'n
Die Kugel die man Erde nennt
trägt Wasser und 5 Kontinent!

Das 1. Ziel war Amerika,
wie bei Columbus dem berühmten Seefahrer.
Cowboys und Indianer leben dort,
auch Kaffee kommt von diesem Ort.

Dann ging's nach Asien weiter.
die Menschen sind gelblich und heiter.
Wir lernten den Matroschkatanz,
mit Stäbchen essen war ein K(r)ampf.

An Asien gleich Europa grenzt,
durch das Uralgebirge getrennt.
Ein jeder hat es mitgekriegt,
das Deutschland in Europa liegt.

Auch Pipi Langstrumpf und das Legoland sind in Europa wohl bekannt.

In Afrika ein jeder weiß,
ist's in der Wüste besonders heiß.
Die Mumien und die Pyramiden
Kann man in Ägypten finden.

Das Nilpferd und das Krokodil
Wohnen gar nicht weit vom Nil.
Auch Elefant, Löwe, Strauß
Sind in Afrika zu Haus.

Ein Opernhaus in Sydney steht,
wer Australien bereist,
gern dorthin geht.
Ansonsten gibt's viel freies Land,
Koala und Känguru sind wohl bekannt.

In den Ferien erlebten die Spatzenhauskinder ein buntes Programm, eine Weltreise. Am 21. August fand diese ihren Abschluss. Auch die Schulanfänger wurden verabschiedet.

Die Kinder und Erzieher

„Hurra, wir haben einen Teich!“



Tolle Gemeinschaftsarbeit

Die Hortkinder der zweiten Klasse vom Spatzenhaus Großlehna hatten im Angebot „Natur“ die Idee, sich selber einen kleinen Teich anzulegen. Dort wollten sie die Tiere beobachten, die in und um den Teich zu finden sind. Schnell waren alle begeistert und es begann die gemeinsame Planung bis hin zur Verwirklichung. Als erstes wurde ein großes Loch ausgegraben. Rico und Luca aus der vierten Klasse halfen mit und waren nicht zu bremsen. Für unseren Teich bekamen wir ein fertiges Becken von Frau Taunitz geschenkt. Alle überlegten, was alles in einen Teich gehört. Paul brachte Teichpflanzen, Mariella und Tobias Fische und Frau Taunitz Seerosen mit. Um den Teich herum wurde alles noch schön gestaltet. Auch die Arbeiten der Kinder vom Angebot Töpfern wie der Frosch von Lea, der Maulwurf von Alina und ein Schwan fanden ihren Platz. Gleich neben dem Teich entstand noch eine Kräuterschnecke mit selbst getöpften Schildern. Da der Teich im Gelände der Grundschule Nils Holgersson angelegt ist, wurde auch ein Zaun mit einer Tür drumherum gebaut. Ein kleiner Solarbrunnen sorgt bei allen Tieren, Pflanzen und Kindern für eine schöne Atmosphäre. Es macht Freude, sich an den Teich zu setzen und das Plätschern, die Frösche und die schöne Aussicht zu genießen. Besonders stolz macht es die Kinder, dass dies in gemeinsamer Arbeit mit der Erzieherin Frau Hauschild

entstanden ist und umgesetzt wurde. Auf diesem Weg auch ein Dankeschön den fleißigen Helfern Herrn Schneider und Herrn Hauschild, die für uns den Zaun gebaut haben.

Das Hortteam

KINDERTAGESPFLEGE „ZAPFENKLEIN“

„Zapfenkinder“ fahren in eigenem Umzugswagen



Mit dem Motto „Sächsische Erfindungen“ fuhren wir zum zweiten Mal beim Markranstädter Kinderfestumzug mit. Im vorigen Jahr hatten alle „Zapfenkinder“ viel Spaß, lustig und bunt durch die Straßen von Markranstädt zu fahren und fröhlich zu winken, auch wenn das „Wegwerfen“ der Süßigkeiten für die „Zapfenkinder“ erst unlogisch war; die schmecken uns doch viel zu gut, dachten die Kinder.

Viele Stunden Vorbereitung gingen unsrer diesjährigen Präsentation der Sächsischen Erfindung „Liebesperlen“ voraus. Fleißig gestalteten die kleinen „Zapfenkinder“ bunte Holzkugeln an einem Nachmittag, die uns Papa René handgedreht hatte. Im Garten meiner Kindertagespflege auf großen Pappen mit Fingerfarbe sitzend und mit allen Sinnen wahrnehmend brachten die Kinder die Farben auf die Kugeln, die Pappen und ihre Körper. Dabei hatten auch die Mütter viel Spaß, sodass viele individuelle Kunstwerke entstanden. „Ja, wie lange ist das her, als ich so malen durfte?“, sagten die Mamas.

Mit Hilfe der Väter Gojko und Christian brachten wir die Kugeln, viel bunten Stoff und jede Menge „Liebesperlen“ an dem Umzugswagen an. Wie im vorigen Jahr spannten Holger und Paul Sauermann den heißgeliebten Oldtimer Max (Traktor) vor den Wagen. Vielen lieben Dank sagen wir an dieser Stelle an Familie Sauermann, die uns diese Idee nun schon zum zweiten Mal in die Praxis umsetzte.

Die unglaublich große Hitze an diesem Tag brachte auch eine Überraschung für die „Zapfenkinder“. Sie hatten ihren eigenen kleinen Pool im Umzugswagen und konnten sich somit jederzeit etwas abkühlen.

Besondere Freude hatte ich erneut durch die rege Mitarbeit und Teilnahme meiner ehemaligen „Zapfenkinder“ und deren Eltern. Ihnen sage ich ebenfalls ganz doll Danke.

Steffi Krabbes

GRUNDSCHULE MARKKRANSTÄDT

Fortsetzung von Seite 1:

„Auf Dauer kein Zustand.“ Jens Spiske hob hervor, dass der Anbau im laufenden Schulbetrieb begonnen werden musste. „Den

Männern und Frauen vor Ort ist es zu verdanken, dass der Unterricht so gering wie möglich eingeschränkt werden musste.“ Der direkten Kommunikation zwischen den Handwerkern vor Ort und Schulleiterin Simone Müller sowie ihren Kollegen sei dabei besonderer Stellenwert zugekommen.

Der Erweiterungsbau ist der Form eines Schiffbugs nachempfunden, um so der Nähe zum Kulkwitzer See Ausdruck zu verleihen. Planken und Steuerräder im Erdgeschoss und auf der Terrasse komplettieren dieses Bild gemeinsam mit der Fensterfassade im Süden, die an eine Schiffsbrücke erinnert.

Der Architekt des 1,2-Millionen-Euro-Projekts Thomas Näther blickte noch einmal weit zurück und berichtete von der einstigen Industriebrache auf dem Areal. „Ich freue mich über die konzeptionelle Planung, die vor 18 Jahren begonnen wurde und heute seine Vollendung findet“, meinte er und nahm damit auch Bezug auf die unmittelbare Nähe zur Stadthalle.

Christiane Zichel von der Bildungsagentur Sachsen lobte die gute Kommunikation zwischen der Stadt und den Markranstädter Schulen. „Das Miteinander ist einfach wunderbar.“ Und so konnte auch dieser tolle Erweiterungsbau entstehen, der im Anschluss von den Kindern und Eltern begangen wurde. Mit dabei war übrigens auch Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration.

Anja Landmann, Presse und Öffentlichkeitsarbeit



LANDKREIS LEIPZIG

Willkommen im Landkreis Leipzig

Familienfreundlichkeit wird im Landkreis Leipzig großgeschrieben. Im Rahmen von Begrüßungsbesuchen nach der Geburt eines Kindes, informieren wir Eltern rund um die neue Lebenssituation individuell, kostenfrei und unverbindlich. Wir informieren Sie über finanzielle Leistungen in der Elternzeit, vermitteln Kontaktadressen zu regionalen Angeboten für Familien, beraten Sie zu Entwicklungs- und Erziehungsfragen und beantworten Ihre Fragen. Seit Beginn 2013 haben wir 1.500 Eltern und ihre Neugeborenen begrüßt.

Wir freuen uns darauf, auch Sie zu besuchen. Wir sind außerdem jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr persönlich für Sie erreichbar.

Ansprechpartnerin:
Christin Pannier
Tel.: 03437 9842347
Mail: Willkommensbesuche@lk-l.de

Der Bauch wächst, die Fragen auch?!

Alle werdenden und frischgebackenen Eltern laden wir viermal jährlich zu Informationsabenden rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Familie ein. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten der regionalen Kliniken im Rahmen einer Geburt, Elterngeld und Elternzeit, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, regionale Angebote für Familien und vieles andere mehr. Auf einem Markt der Möglichkeiten mit Informationsständen können Sie eine Fülle von Angeboten im Landkreis Leipzig für Familien kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Nächster Termine: 11. November,
17 Uhr, Wurzen, Tagesklinik des
Parkkrankenhauses Wurzen.

Christin Pannier



KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E.V.

Karnevalisten setzen auf ihre Jugend

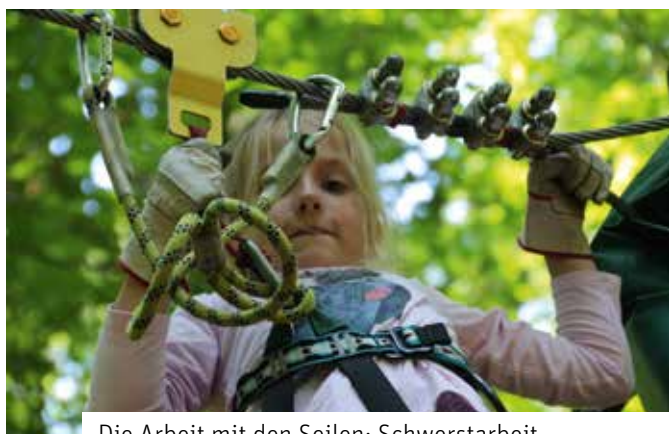


Einmal alle freundlich lächeln, bitte!

Mehr als die Hälfte der Aktiven im Programm beim MCC sind Kinder und Jugendliche. So gibt es im Verein mittlerweile drei Nachwuchstanzgruppen, welche regelmäßig trainieren. Dies will natürlich gut organisiert und vorbereitet sein, beispielsweise bei der Terminplanung des Trainingsraums im Vereinsheim, wo inzwischen jeden Tag fleißig geprobt wird.

So viel Fleiß muss natürlich auch belohnt werden und der MCC tut dies immer wieder gern mit verschiedenen Aktionen für die Kinder und Jugendlichen. So bedankte sich das Männerballett für den diesjährigen gemeinsamen Auftritt bei der Jugendgarde mit einem Ausflug auf der MCC-Lok zur Eisdiele und spendierte einen großen Eisbecher.

Zum Auftakt in die Sommerferien organisierte der MCC ein Abenteuer im Kletterwald Lützen. Um 10 Uhr fuhren acht Betreuer mit 30 Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 17 Jahren los. Nach einer Einweisung und dem Anlegen der



Die Arbeit mit den Seilen: Schwerstarbeit

Gurte ging es zunächst in eine Einführungstour bevor sie dann auch auf die größeren Kletterstrecken durften. Selbst Höhenängste wurden dabei bekämpft und alle hatten viel Spaß. Die Abenteuerstrecke haben sogar vier Junioren bestritten, aber auch die Kleinsten haben nach ihrer Einweisung die ersten drei Strecken geschafft. Obwohl selbst dort teilweise Höhen von acht Metern zu überwinden waren, haben sich einige als Kletteräffchen entpuppt. Nachdem alle circa zwei Stunden in den Bäumen waren, gab es beim Mittagessen eine Stärkung mit Spirelli und Wurstgulasch. Anschließend fanden alle noch Entspannung im anliegenden Streichelzoo.

Ein anstrengendes, aber wirklich schönes Erlebnis ging um 15 Uhr mit der Heimreise zu Ende.

Thomas Koch

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V.

Exkursion nach Niederschlesien – eine Tour zu den Friedens- und Gnadenkirchen

Nach einer längeren Vorbereitungszeit war es am 24. Juli 2015 soweit: Wir sind für drei Tage auf Tour durch Niederschlesien gegangen. Wir, das sind 17 interessierte Mitglieder und Gäste des Fördervereins Schloss Altranstädt e.V., welche unter der hervorragenden, fachlichen Leitung unseres Mitgliedes Dr. Rainer Krumrey vormittags von Altranstädt aufgebrochen sind. Der Bus führte uns über Leipzig mit einem kurzen Zwischenstopp vor den Toren von Dresden, Richtung deutsch-polnische Grenze bei Görlitz. Am späten Nachmittag kamen wir in Breslau an, wo wir auf einen kurzweiligen Bummel in das Zentrum gingen.

Am nächsten Morgen ging es auf zu einem Stadtrundgang. Dr. Krumrey, der vor einigen Jahren längere Zeit in Breslau lebte, zeigte uns die Höhepunkte des historischen Breslau, wie die Kirche St. Maria auf dem Sande, die Aula der Universität Leopoldina, Marktplatz mit prächtigen Bürgerhäusern, St. Johannes Dom und einiges mehr.

Zur Mittagszeit fuhren mit dem Bus nach Militsch. In diesem historischen Ort mit knapp 12.000 Einwohnern. Leider konnte der Touristenführer uns nur in Polnisch und Englisch die Geschichten über die ehemaligen Besitzer, die Familie von Maltzan und die Geister des Schlosses nahebringen, aber unser Rainer hat uns die Anekdoten ins Deutsche übertragen. Danach ging es zu dem nicht weit entfernten ersten Höhepunkt unserer Reise, der Gnadenkirche zu Militsch, diese ehemalige evangelische Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz, erbaut 1709 bis 1714 ist ein Fachwerkbau im Barock- und Rokokostiel. Sie entstand als Ergebnis der Konvention von Altranstädt, welche 1707 zwischen Karl XII. von Schweden und dem deutschen Kaiser Joseph I. geschlossen wurde. Wir hatten das Glück das Ende einer katholischen Hochzeit zu erleben.

Sonntagmorgen gingen wir auf die Rückfahrt mit einigen Zwischenstopps. Unser erstes Ziel war in Breslau die Jahrhunderthalle. Sie entstand 1913 anlässlich des 100. Jahrestages der Völkerschlacht gegen Napoleon und ist dem Pantheon in Rom nachempfunden. Zu ihrer Bauzeit war sie die größte Halle aus Stahlbeton und wurde erst einige Jahre später durch die zwei Kuppeln der Leipziger Großmarkthalle übertroffen. Heute dient sie hauptsächlich zu Veranstaltungen für bis zu 10.000 Besucher und beherbergt ein anschauliches Museum über ihre Entstehung. Danach war unser nächstes Ziel die 70 Kilometer von Breslau entfernte Kleinstadt Jauer. In die-



Die Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz in Militsch

ser erfolgte 1654/55 der Bau der evangelischen Friedenskirche zum Heiligen Geist. Sie war neben Glogau und Schweidnitz eine der drei Friedenskirchen, die den schlesischen Protestanten im Westfälischen Frieden von 1648 zugestanden wurden. Nach Abschluss der Altranstädter Konvention konnte die Friedenskirche 1709 um einen Glockenturm erweitert werden. Zu unserer Überraschung konnten wir das Ende eines Gottesdienstes der kleinen evangelischen Gemeinde miterleben. Nach diesem sehr informativen Halt fuhren wir über sehr hügelige Landstraßen in Richtung Hirschberger Tal, um dem Schloss Lomnitz einen Besuch abzustatten. Das Anwesen ist seit einigen Jahren wieder in Besitz der Familie von Küster, welche es zu neuer, alter Pracht gestalteten. Als Abschied grüßten aus dem Stadtzentrum von Hirschberg die Türme der Gnadenkirche und in der Ferne die Schneekoppe. Zusammenfassend kann man von einer sehr bildenden Reise sprechen. Besonders hervorheben möchte ich, dass diese Reise ein Baustein für die Verständigung und dem Zusammenwachsen der deutschen und polnischen Menschen und der gemeinsamen Kultur diene.

Hellmuth Matthes, Vorstand



Eine gelungene Reise für die Mitglieder des Vereins

DÖHLNER VOLKSFESTFREUNDE E.V.

Dankeschön für ein gelungenes Volksfest

Vom 14. bis 16. August fand für die Ortschaften Quesitz, Döhlen und Thronitz das 53. Volksfest statt. Alle Besucher sowie der Döhlener Volksfestfreunde e.V. als Veranstalter können zufrieden auf die Festtage zurückblicken, denn auch Petrus meinte es wieder gut mit uns, was sich auch an der großen Anzahl der Besucher widerspiegelt. Das Basteln mit unseren Kleinsten, die Kinderdisco, der Lampionumzug und das musikalischen Feuerwerk waren am Freitag die ersten Höhepunkte. Im Festzelt legte The Soundcrew auf,

sorgte das ganze Wochenende für die musikalische Unterhaltung und unterstützte den mit großem Aufwand organisierten Feuerwehrwettkampf um den „Pokal des Bürgermeisters“, das Ringreiten und die Modenschau mit Technik.

Für ein abwechslungsreiches Programm im Festzelt sorgten das spektakuläre Artistenpaar ARCUS, die Tanzshows der verschiedenen Tanzgruppen des Kultur- und Faschingsvereins Seebenisch, der Weiberrat des MCC mit einer unterhaltsamen Darbietung in aufwändig gestalteten Kostümen und nicht zuletzt die Dorfweiber mit ihrer aus dem Leben gegriffenen Situationskomik.

Herzlichen Dank möchten wir Karin Rödger für die Moderation unserer Abendveranstaltung und der Organisation der Überraschungen unserer Kleinsten am Freitag im Park und unserer Zelt Security sagen, die aus vier Helfern bestand.

Der Sonntag wurde von der beliebten Verkaufsmodenschau MK Modeexpress im Zelt abgerundet. Der kleine Sketch der Models mit Ralf kam sehr gut bei allen Besuchern an.

An beiden Tagen wurde schon am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, am Samstag durch die Döhlener Volksfestfreunde und am Sonntag durch den Quesitzer Traditionsverein, für das leibliche Wohl gesorgt.

Es war wiederum eine beachtliche Leistung, was an diesem Wochenende von den ehrenamtlichen Akteuren geleistet wurde. Bei allen an unserem Fest aktiv beteiligten Vereinsmitgliedern, den befreundeten Vereinen wie dem Quesitzer Traditionsverein, dem Feuerwehrverein Döhlen/Quesitz, der Schaustellerfamilie Seiferth, dem Team von Frank's Bierstube für ein super Catering sowie bei Elektromeister Rico Karbaum und Christian Seemann wollen wir uns hiermit noch einmal ausdrücklich bedanken.

Außerdem haben uns folgende Firmen und Familien aus unserem Umfeld mit Sach- bzw. Geldspenden unterstützt, ohne die unser Fest nicht möglich wäre. Dafür sagen wir auch hier noch einmal Danke.

Baumschule Andreas und Thomas Frank aus Quesitz, Familie Günter und Liane Schmidt aus Döhlen, Jagdgenossenschaft, Agrargesellschaft mbH Quesitz, Jordan GbR – Gaststätte zur Alten Schmiede Quesitz, Lohnsteuerbüro Maritta Wittig aus Döhlen, Familie Grosche aus Thronitz, Bestattungsinstitut Klaus Vetter Markranstädt, Glasermeister Falk Bogen Markranstädt, Sven Bernschein – Bauschlosserei Bernschein Markranstädt, Firma Glas- und Gebäudereinigung Günther Merkel aus Quesitz, Jürgen Fleischer – Fleischer Immobilien Quesitz, Florian Peschel Steinmetz- und Steinbildhauermeister Quesitz, Baumschule Helmut Zumpe Quesitz, René Rösel – GME German Motors & Engineering GmbH, Familie Bähr aus Döhlen, Jörg und Elke Rösel aus Döhlen, Fa. Testa Baresi Lutz und Eberhard Rödger Lausen, Rainer Lehmann aus Döhlen, Friseursalon Kratzsch Inh. Sandra Hienzsch aus Quesitz, SCM Ines Franz aus Quesitz, Elli's Blumenkorb aus Markranstädt, Toms Heimtierservice aus Döhlen, SG Kreationen Sandra Gründling, Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH

Außerdem danken wir den Bewohnern von Döhlen für die liebevoll geschmückten Häuser und für ihre Spenden der Kinderüberraschungen.

Auf ein Wiedersehen zu unserem 54. Volksfest im nächsten Jahr freuen wir uns schon jetzt.

Matthias Gründling und Karsten Krone

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 10. Oktober 2015. Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 22.09.2015.

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

- 12./13.09.** Dipl.-Stom. Heiko Goebel
9 – 11 Uhr
Lützner Straße 1, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 88248
- 19./20.09.** MUDr./Univ Bratislava Bärbel Nemcek
9 – 11 Uhr
Eisenbahnstraße 10, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 88479
- 26./27.09.** Eva Thieme
9 – 11 Uhr
Leipziger Straße 63 b, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 86391

STADTBIBLIOTHEK

Neue Bücher für die Allerkleinsten

Schon für Kinder ab zwei Jahren hält die Bibliothek einen Bestand von Pappbilderbüchern bereit. Ein paar der neuesten Anschaffungen möchten wir gerne vorstellen:

„Welches Tier ist das hier?“ – Illustrationen von Dunja Schnabel

Ein lustiges Buch zum Klappen, Verwandeln und zum Lachen! Jede Seite bildet ein Tier ab und ist in drei Teile aufgeteilt, die unterschiedlich geklappt werden können. So entstehen mit zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten die witzigsten Tiermotive.

„Pop-up-Klappenbuch: Gute Nacht!“ – Fotos von Dave King

Wo ist der Teddybär? Wer versteckt sich da im Kleiderschrank? Wo ist der Elefant hingeflüzt? Oder schlafen alle Tiere schon tief und fest? In diesem liebevoll gestalteten Buch finden Kleinkinder hinter jeder großen Klappe ein tolles Pop-up-Element. Auf farbenfrohen Doppelseiten wird mit echten Fotos jeweils eine kleine Szene gezeigt. Der Hase sucht seine Freunde, denn es ist Zeit ins Bett zu gehen. Doch wo haben sie sich nur alle versteckt? Wer sucht (und klappt), der findet. Fröhliche Reime beschreiben dabei die einzelnen Situationen und animieren die Kinder dazu, nachzugucken, was sich hinter der Klappe verbirgt, wo die gesuchten Dinge dann als lustiges Pop-up-Element erscheinen. Fragen wie „Was mag sich das verstecken – hilfst du mit, es zu entdecken?“ fordern die Kinder zur Interaktion auf und erleichtern den Eltern so das Vorlesen. Die Suche nach vermissten Gegenständen oder Tieren und das Öffnen der Klappen schulen dabei ganz spielerisch die Wahrnehmung und die Feinmotorik. Die Kinder werden sich immer wieder an dem Überraschungseffekt erfreuen, wenn unter der Klappe das Gesuchte als Pop-up „lebendig“ wird. Ein wunderbares Buch für die gemeinsame Gute-Nacht-Geschichte! Dieses spannende Bilderbuch-Erlebnis mit beliebten Tieren macht Klein und Groß einfach Spaß. Die extra stabile Verarbeitung und die abgerundeten Ecken sind perfekt für kleine Kinderhände.

(Quelle: DK)



„Mein lustiges Drehscheibenbuch: Alle Tiere sind schon da! Ein Zählbuch“ – Text und Illustrationen von Hans-Günther Döring

Losgezählt von 1 bis 6! Sechs Freunde erleben lustige Abenteuer – Ente und Hase, Eichhörnchen und Hund, Katze und Schaf. Auf den großen Bildern gibt es so viel zum Zählen, Entdecken und Lachen. Und mit den Drehscheiben macht das Zählen lernen noch mehr Spaß.
(Quelle: Amazon)

„Wer will fleißige Handwerker sehen? Mein Berufebuch“ – Illustrationen von Kerstin M. Schuld

Das bekannte und beliebte Kinderlied wird hier mit großen Klappen lustig und detailreich in Szene gesetzt. Mit vielen Vignetten, die es im großen Bild wiederzufinden gilt.

„Ich gehe in die Kinderkrippe: Mein erstes Klappbuch“ – Text von Sonja Fiedler, Illustrationen von Barbara Jelenkovich

Noah geht in die Kinderkrippe. Da gibt es viel zu entdecken. Spielen und rausgehen, essen und schlafen, sich streiten und getröstet werden – das alles erleben die Kleinsten in der Kinderkrippe! Dieses Buch zeigt einfühlsam klassische Situationen aus dem Krippenalltag und dient so auch zur Vorbereitung auf den ersten Krippentag. Mit vielen lustigen Klappen!
(Quelle: ars edition)

Petra Stiehler und Marisa Weigel, Ihre Bibliothekarinnen

NATURFORSCHUNG

Den Häschern entflohen

Am 26. März 2014 ging dem Leipziger Vogelbinger, Dietmar Heyder, in Markranstädt, OT Seebenisch, ein Vögelchen ins Netz, welches bereits einen amtlichen Vogelring trug. Genauer gesagt handelte es sich hierbei um einen beringten Weidenlaubsänger (*Phylloscopus collybita*), der aufgrund seiner monotonen Rufreihe, auch Zilzalp genannt wird. Dieser graugrün gefärbte Vogel, mit dem gelblichen Überaugenstreif kommt in Mitteleuropa recht häufig vor und zählt mit seinem Gewicht von maximal zehn Gramm neben Goldhähnchen und Zaunkönig mit zu den kleinsten Vertretern der heimischen Vogelwelt. Dieser Ringträger erwies sich nach genauerer Betrachtung nicht als ein eigenes beringtes Tier, sondern es handelte sich um einen fremden Vogel. Was nur äußerst selten vorkommt: Dass sich einmal einer in den hauchdünnen Netzmaschen verfängt. Die winzige, eingeprägte



Die Weidenlaubsänger aus Norditalien



Ringaufschrift war recht mühsam zu entziffern, dies gelang jedoch mittels Lupe – und die Freude darüber war ziemlich groß. Es stellte sich nämlich heraus, dass der Vogel einen amtlichen Ring der italienischen Beringungszentrale Bologna trug. Dieses kleine

Vögelchen hatte ausgesprochenes Glück gehabt, dass es auf dem Herbstdurchzug in Norditalien nicht den mörderischen Vogelfängern, sondern wissenschaftlich arbeitenden, italienischen Ornithologen in das Netz ging. Denn, was wohl nicht unbekannt sein dürfte, in Italien werden jährlich (und das ausgerechnet von einem EG-Mitgliedsland) auf dem Herbst- und Frühjahrzug Millionen von Kleinvögel zum Verzehr erbeutet. Laut Auskunft der italienischen Beringungszentrale wurde bekannt, dass der Laubsänger, Jahrgang 2013, am 12. Oktober 2013 in Norditalien, bei Vizzola Ticino in der Nähe von Como, markiert und nach 165 Tagen, 682 km NNE, in Seebenisch wieder kontrolliert wurde. Das spannende an der Geschichte aber ist, dass sich der Vogel nach der Erstkontrolle noch weitere Male am selben Ort in den Maschen des Netzes verfang, was mit großer Sicherheit darauf hindeutete, dass er in unserer Region Brutvogel war. Es ist nur zu hoffen, dass der kleine Kerl auf seiner weiteren Wanderung nicht doch noch irgendwann in den Kochtopf gerät.

Dietmar Heyder, Vogelberinger

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

JBZ MARKKRANSTÄDT

Ferierspaß im Sommercamp

Im Juli und August öffnete das JBZ Markranstädt seine Tore für zwei unterhaltsame Ereignisse: Das Sommercamp und das Ferienprogramm versüßten vielen Kindern und Jugendlichen die Sommerferien. Ende Juli startete das Sommercamp mit 13 Teilnehmern, die zwei Nächte im JBZ übernachteten. Neben dem Ausflug in den Kletterwald nach Lützen und in das Stadtbad sorgte auch die Nachtwanderung, organisiert von einigen Mitgliedern der „Aktiven Jugend“, für Begeisterung. Genau eine Woche nach dem Camp startete das Ferienprogramm. Auch dieses lockte mit Ausflügen ins Outback und ins Stadtbad. Koch- und Back- sowie Bastelangebote wurden sehr gut angenommen und sorgten für gute Laune. Wer außerhalb der Ferien Spaß und Spiel sucht, ist im JBZ Markranstädt oder im JC Großlehna gut aufgehoben!

Sabrina Sessendrup, Praktikantin



VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER

Die Stadt mit gutem Ton.



11. Göhrenzer Dorffest am 19. und 20. September 2015

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Veranstaltungsort: Festwiese „Neugöhrenz“
(nochmals wie letztes Jahr)

Sonnabend, 19. September 2015

- | | |
|-----------|--|
| 9.45 Uhr | Eröffnung |
| ab 10 Uhr | Volleyball – anschließend Siegerehrung
Grill und Getränke stehen selbstverständlich bereit |
| ab 14 Uhr | Fußball – Alt gegen Jung
(auf dem Sportplatz am Transval)
Kinder-/Familienfest mit vielen Attraktionen wie sportlicher Familienwettkampf (15 – 17 Uhr) mit Ball- & Dosenwerfen, Torwand- & Bogenschießen |
| ab 15 Uhr | Schlauchspritzen und Schwammwerfen
Hüpfburg für Große & Kleine
Bonbonschleuder
Kinderschminken |

ab 19 Uhr im Zelt mit **Musik und Tanz**
Auch hier wird wieder gegrillt!

ca. 20 Uhr **Lampion-Umzug** mit dem Fanfarenzug
Eilenburg (bis 20.45 Uhr)

ca. 21 Uhr **Feuerwerk**

1.45 Uhr **Zapfenstreich**

Sonntag, 20. September 2015

- | | |
|------------|---|
| 10 Uhr | Skat und Rommé-Turnier
(Startgeld 1,50 Euro)
lustige Kindergymnastik mit Frau Krabbes für Muttis oder/und Vatis ist Mitmachen erlaubt/erwünscht |
| 15 Uhr | Kaffeezeit mit Kuchenbasar und Musikprogramm für Kinder und Erwachsene mit der Kindertanzgruppe von „Tap for Fun“ und „Luftballon-Spielereien“ |
| ab 17 Uhr | Siegerehrung: Skat, Rommé etc.
– Ausklang |
| bis 17 Uhr | Ponyreiten für Kinder |

Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei. Spenden werden gern (insbesondere während des Abendprogramms) entgegengenommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER / OKTOBER

Die Stadt mit gutem Ton.

SEPTEMBER

Ausstellung „Aquarelle und Skulpturen“ von Piotr Nowak | St. Laurentiuskirche
bis 02.10. | freitags 10 – 12 Uhr, während kirchlicher Veranstaltungen

Ausstellung „Ein Talent zwischen Maurer und Maler“

Jürgen Rackwitz | Heimatmuseum, Hordisstraße 1
bis 10.10. | zu den Öffnungszeiten | Heimatmuseum Markranstädt

Radtour zur Bergkirche Beucha | Start: Rathaus

Markranstädt, Markt 1

19.09. | 9 Uhr | Familie Drechsel

11. Göhrenzer Kinder- und Dorffest | Festwiese Göhrenz, Lindenallee

19./20.09. | 10 – 18 Uhr | Heimatverein und Ortschaftsrat Göhrenz

4. Ausstellung im Schloss Altranstädt – Künstlerin Kerstin

Adler | Schloss Altranstädt, Am Schloss 2

bis 04.10. | Förderverein Schloss Altranstädt e.V.

Herbstkonzert „Chorkonzert zum Entedank“ | St. Laurentiuskirche

19.09. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Schlossfest im Schloss Altranstädt | Am Schloss 2

20.09. | 13 – 20 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e.V.

7. Markranstädter Unternehmerversammlung | Stadthalle, Leipziger Straße 4

25.09. | 9.30 – 18 Uhr | Stadt Markranstädt

First Dance Night | Stadthalle, Leipziger Str. 4

26.09. | 20 Uhr | Showkiste Leipzig

OKTOBER

Oktoberfest in Großlehna | Feuerwehrgerätehaus, Bahnhofstraße 56

02.10. | 18 Uhr | FFW Großlehna/Altranstädt

Radtour ins Blaue | Start: Rathaus Markranstädt, Markt 1

03.10. | 9 Uhr | Familie Drechsel

2. Markranstädter Straßenfest Neues Zentrum | Stadtgebiet

03.10. | 10 – 17 Uhr | Markranstädter Unternehmer e.V.

Offene Mühle – Vorführung für Jedermann | Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße

04.10. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V.

Fiete Anders – Mitmachlesung mit Miriam Koch | Lesecafé, Parkstraße 9

09.10. | 10 Uhr | Stadtbibliothek Markranstädt

Töpferhoffest | Hunnenstraße 36

10.10. | 10 – 18 Uhr | Töpferhof U. Rost

Abschlusskonzert des Markranstädter Musiksommers |

St. Laurentiuskirche

10.10. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Sportkegler – 2. Bundesliga: 1. Männer vs. SG Grün-Weiß Mehlteuer

10.10. | 13 Uhr | Sportkegler Markranstädt

Regelmäßige Seniorentreffen

montags

Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

dienstags

Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 – 15 Uhr | Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6

mittwochs

Spielnachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags

Gedächtnistraining, jeden 1. Donnerstag im Monat |

14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)

Handarbeit, jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr |

Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19

JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31

Mo, Mi & Fr | 14 – 18 Uhr

offener Treff

täglich

Sportmöglichkeiten (Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Billard, Kicker, u.a.), kostenfreier Internetzugang, PS2 sowie Kreativ- und Spielangebote

Dienstag

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass 14 – 19 Uhr
„Der Jugendliche Schuldner“ 17 – 19 Uhr

Mittwoch

Mäuschenkrabbelgruppe 9 – 11 Uhr (ungerade Woche) und 15 – 17 Uhr (gerade Woche)

Donnerstag

Kita Fußball Schule 9 – 11 Uhr

Freitag

Gestaltung von Youtube-Filmen 16 – 18 Uhr

PRIVATE ANZEIGENSCHALTUNG

Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna

Telefon: 03433 207328 • Telefax: 03433 2073-30/-31

oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de



TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –



Leistungsbund
Mitglied der Dachdecker-Innung
Leipzig



Dachdecker-Innung
Leipzig

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 44 99 0 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,
 Telefon: 034205 449941, Fax: 034205 449951
 Mail: mgh@vhsleipzigigerland.de
 Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt



Büro-Sprechzeiten:

Montag 9 – 12.30 Uhr
 Dienstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
 Mittwoch 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr
 Donnerstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Veranstaltungen für September/Oktober 2015

Mo – Do	
9 – 18 Uhr	Offener Treff
montags	
14 – 17 Uhr	Kaffeeeklatsch am Montag
15 – 18 Uhr	Internetcafé
dienstags	
8 – 12 Uhr/ 14 – 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not - und Problemlagen
mittwochs	
14 – 17 Uhr	Spiele – Nachmittag mit Rommé – Club
15 – 18 Uhr	Kleine Hilfen – große Wirkungen (Beratung zum Angebot), Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung
15 – 18 Uhr	Internetcafé
16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
8 – 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not - und Problemlagen
freitags	
9 – 11 Uhr	Schnatterinchen – Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14 – 16 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
15 – 18 Uhr	Internetcafé

14.09.15	
14 Uhr – 19 Uhr	Rentenberatung. Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach tel. Anmeldung. 0341 3586624)
15.09.15	
14 Uhr – 16.00 Uhr	Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden ...“
17.09.15	
16 Uhr – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
21.09.15	
14 Uhr – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach tel. Anmeldung. 0341 3586624)
24.09.15	
15 Uhr – 17 Uhr	Computerclub
30.09.15	
17.30 – 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
01.10.15	
14 – 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16 – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
04.10.15	
15 – 17 Uhr	Origami – japanische Papierfaltkunst
08.10.15	
15 – 17 Uhr	Computerclub

Besuchen Sie unseren Stand beim 2. Markranstädter Straßen-
 fest Neues Zentrum am 3. Oktober 2015 von 10 bis 17 Uhr in
 der Leipziger Straße!



Am 13. September findet der Tag des offenen Denkmals statt

Auch in diesem Jahr nehmen wieder Markranstädter Einrichtungen am bundesweiten Tag des offenen Denkmals teil. Er soll die Bevölkerung für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisieren und gleichzeitig Interesse an der Denkmalpflege wecken. In der St. Laurentiuskirche Markranstädt werden in der Zeit von 14 bis 19 Uhr Kirchenführungen, Turmbesteigungen sowie die Besichtigung des Antikkabinetts und der Ausstellung „Aquarelle und Skulpturen“ von Piotr Nowak angeboten. 10.30 Uhr findet außerdem ein Gottesdienst statt. Die Ev.-Luth. Kirche Großlehna ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr wird „Das Dilemma des Schweigens“ vom Spielkreis Weißenfels aufgeführt. Interessierte können die Ev.-Luth. Kirche Schkeißen von 10 bis 18 Uhr besuchen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Schloss Altranstädt bieten von 10 bis 18 Uhr individuelle Führungen an, die der Bockwindmühle Lindennaundorf von 13 bis 18 Uhr. Rundfahrten im MAF sind von 10 bis 17 Uhr beim Markranstädter Oldtimerverein in der Ziegelstraße möglich.

red

ZUMBA

LET IT MOVE YOU™

THERE ARE A LOT OF WAYS TO LOSE WEIGHT. SOME ARE JUST MORE FUN. JOIN THE ULTIMATE DANCE-FITNESS PARTY THAT BEATS A BORING OLD WORKOUT ANY DAY.

Claudia Till

TSG Blau Weiß Großlehna 1990 e.V.
Tel.: 0179- 9002791 oder 034205 - 58158
Schulturmhalle Grundschule Großlehna
Schwedenstraße 1

Mittwoch 20.30 - 21.30 Uhr

For class details Contact your licensed Zumba® Instructor.
Copyright © 2014 Zumba Fitness, LLC. | Zumba® and the Zumba logo are trademarks of Zumba Fitness, LLC.

ZUMBA.COM



Das **DRUCKHAUS BORNA** ist ein traditionsreiches Druck- und Verlagshaus im Landkreis Leipzig. Im kommenden Jahr begehen wir unser 175-jähriges Jubiläum. Neben Drucksachen, Büchern und Bildbänden stellen wir auch 10 regionale Journale her (u.a. Landkreis Leipzig Journal, 6 Stadtjournale, Freizeit- und Tourismus Journal). Die Nachfrage nach unseren Leistungen wächst unverändert stark an. Um das hohe Wachstumstempo meistern zu können, suchen wir zur Ergänzung unserer 35 Mitarbeiter am Standort Borna und den 80 Vertriebsmitarbeitern im gesamten Landkreis weitere zuverlässige, motivierte und fachlich qualifizierte Kollegen in folgenden Bereichen:

Satz / Layout: 2 Mediengestalter

Druck: 1 Offsetdrucker

Wartungsverarbeitung: 1 Mitarbeiter Buchbinderei

Kundenbetreuung / Redaktion: 2 Kundenbetreuer, 1 Redakteur

Lehrjahr 2016: 3 Azubis (Mediengestalter, Offsetdrucker)

Die genauen Anforderungsprofile und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter www.druckhaus-borna.de. Bewerbungen bitte ausschließlich per Post oder E-Mail, telefonische oder persönliche Auskünfte können leider nicht gegeben werden.

**beeindrUCKEND
anders**

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske*,
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des
Seniorenrates



SEPTEMBER

15. September

Gisela Lorbeer Markranstädt 82. Geburtstag
Doris Gent Göhrenz 77. Geburtstag

16. September

Peter Kunde Markranstädt 76. Geburtstag
Heinz Poitzsch Markranstädt 75. Geburtstag
Wolfgang Grüger Markranstädt 70. Geburtstag
Irma Küster Seebenisch 84. Geburtstag
Rosel Sachse Markranstädt 78. Geburtstag
Brigitte Kretschmar Markranstädt 76. Geburtstag

17. September

Klaus Hertzsch Großlehna 76. Geburtstag
Ursula Bachmann Großlehna 85. Geburtstag
Edith Otremba Markranstädt 85. Geburtstag
Inge Bader Markranstädt 83. Geburtstag
Helga Nitschke Markranstädt 78. Geburtstag

18. September

Johannes Körsten Großlehna 80. Geburtstag
Hans Söllner Markranstädt 79. Geburtstag
Lia Barthel Großlehna 85. Geburtstag
Inge Opitz Großlehna 76. Geburtstag
Käthe Marx Markranstädt 86. Geburtstag

19. September

Gerhard Baumgart Göhrenz 77. Geburtstag
Karl-Heinz Zieger Markranstädt 70. Geburtstag
Helga Nossing Frankenheim 85. Geburtstag

20. September

Horst Zimmermann Altranstädt 82. Geburtstag
Klaus-Peter Matzke Großlehna 77. Geburtstag
Gerhard Engelmänn Altranstädt 75. Geburtstag
Charlotte Woytkowiak Markranstädt 96. Geburtstag
Anni Erbe Altranstädt 88. Geburtstag
Dietlind Bondzio Markranstädt 79. Geburtstag
Christine Werner Markranstädt 78. Geburtstag
Else Gliesche Seebenisch 77. Geburtstag
Rita Finsch Markranstädt 79. Geburtstag

21. September

Siegfried Langhoff Altranstädt 77. Geburtstag
Ilse Valenta Markranstädt 92. Geburtstag
Hannelore Hartmann Markranstädt 79. Geburtstag
Gisela Rau Großlehna 75. Geburtstag

22. September

Heinz Lohse Seebenisch 81. Geburtstag
Joachim Fiedler Schkeitbar 81. Geburtstag
Ralf Wurmstich Markranstädt 75. Geburtstag

23. September

Klaus-Peter Poppe Markranstädt 70. Geburtstag
Elisabeth Friedrich Markranstädt 85. Geburtstag
Anneliese Kretschmar Markranstädt 85. Geburtstag

24. September

Horst Behrens Markranstädt 84. Geburtstag
Christoph Unger Markranstädt 78. Geburtstag
Regina Meißner Markranstädt 80. Geburtstag
Ursel Manewald Markranstädt 80. Geburtstag
Rita Lange Markranstädt 79. Geburtstag
Heidemarie Branzko Seebenisch 70. Geburtstag

25. September

Lothar Köhler Frankenheim 80. Geburtstag
Ralf Horn Schkölen 79. Geburtstag
Margarethe Herrmann Großlehna 88. Geburtstag
Helga Rothe Räpitz 78. Geburtstag
Elvira Vogt Altranstädt 75. Geburtstag

26. September

Günter Knetsch Markranstädt 79. Geburtstag
Joachim Vinz Schkölen 79. Geburtstag
Rosemarie Richter Markranstädt 80. Geburtstag
Renate Proboll Markranstädt 79. Geburtstag
Erika Döring Markranstädt 78. Geburtstag
Lieselotte Schmidt Markranstädt 70. Geburtstag

27. September

Sonja Fadranski Gärnitz 84. Geburtstag
Gerda Nolte Markranstädt 77. Geburtstag
Irmgard Böhme Markranstädt 70. Geburtstag

28. September

Manfred Laux Markranstädt 86. Geburtstag
Heinz Hoffmann Markranstädt 78. Geburtstag
Hans Bindernagel Markranstädt 75. Geburtstag
Werner Schumann Schkölen 75. Geburtstag

29. September

Siegmar Reichenbach Markranstädt 88. Geburtstag
Wolfgang Richter Markranstädt 78. Geburtstag
Horst Kratzke Markranstädt 77. Geburtstag
Ulrich Rindfleisch Seebenisch 77. Geburtstag

30. September

Wolfgang Seiferth Quesitz 80. Geburtstag
Manfred Pfau Seebenisch 77. Geburtstag
Dieter Koffent Markranstädt 70. Geburtstag
Helene Altner Markranstädt 94. Geburtstag
Waltraud Selig Markranstädt 84. Geburtstag
Renate Reinhardt Markranstädt 82. Geburtstag

OKTOBER

01. Oktober

Rudolf Forster Markranstädt 79. Geburtstag
Harry Tenzler Markranstädt 75. Geburtstag

Wolfgang Schröder	Markranstädt	70. Geburtstag	Günter Swinka	Markranstädt	75. Geburtstag
Gertrud Schumann	Schkölen	91. Geburtstag	Edith Panzer	Markranstädt	91. Geburtstag
Margot Kluge	Großlehna	89. Geburtstag	Christa Kossäth	Großlehna	79. Geburtstag
Gerda Ränker	Räpitz	86. Geburtstag	Ingeborg Fabert	Markranstädt	78. Geburtstag
02. Oktober			Rosmarie Lupa	Markranstädt	76. Geburtstag
Helga Koch	Markranstädt	84. Geburtstag	Martina Reichelt	Markranstädt	70. Geburtstag
Inge Hoffmann	Markranstädt	78. Geburtstag	Marga König	Markranstädt	70. Geburtstag
Else Recht	Altranstädt	77. Geburtstag	14. Oktober		
Ingrid Müller	Markranstädt	75. Geburtstag	Harry	Kurz	Großlehna
03. Oktober			80. Geburtstag		
Klaus März	Frankenheim	81. Geburtstag	Eckard Groitzsch	Frankenheim	75. Geburtstag
Ellen Möllnitz	Frankenheim	90. Geburtstag	Wolfgang Kummich	Frankenheim	75. Geburtstag
Asta Kaiser	Altranstädt	85. Geburtstag	Jutta Rößner	Markranstädt	87. Geburtstag
Rita Stark	Markranstädt	80. Geburtstag			
Edelgard Kämmer	Markranstädt	79. Geburtstag			
04. Oktober					
Roland Bude	Lindennaundorf	86. Geburtstag			
Erwin Papra	Seebenisch	79. Geburtstag			
Wilhelm Hanel	Großlehna	75. Geburtstag			
Ella Necke	Markranstädt	84. Geburtstag			
Elisabeth Tangermann	Großlehna	83. Geburtstag			
Annelis Günther	Markranstädt	81. Geburtstag			
Rosmarie Müller	Altranstädt	76. Geburtstag			
05. Oktober					
Dieter Zurek	Markranstädt	84. Geburtstag			
Desider Weiß	Markranstädt	81. Geburtstag			
Ilse Marko	Großlehna	86. Geburtstag			
Inge Kohl	Markranstädt	75. Geburtstag			
06. Oktober					
Berni Schmiedel	Großlehna	76. Geburtstag			
Ilse Westerburg	Markranstädt	75. Geburtstag			
07. Oktober					
Günther Heinrich	Kulkwitz	80. Geburtstag			
Ralf Müller	Altranstädt	79. Geburtstag			
Bernd Sorgenfrei	Frankenheim	75. Geburtstag			
Brunhilde Vetter	Markranstädt	84. Geburtstag			
Brigitte Rindfleisch	Seebenisch	76. Geburtstag			
Monika Becker	Markranstädt	75. Geburtstag			
08. Oktober					
Wolfgang Hentschel	Markranstädt	78. Geburtstag			
Kurt Schütze	Lindennaundorf	78. Geburtstag			
Ewald Schneider	Altranstädt	78. Geburtstag			
Manfred Stammwitz	Altranstädt	76. Geburtstag			
Wolfram Herold	Quesitz	70. Geburtstag			
Frank Leonhardt	Markranstädt	70. Geburtstag			
Liane Gühne	Großlehna	88. Geburtstag			
Elisabeth Heidenreich	Markranstädt	78. Geburtstag			
09. Oktober					
Helmut Schneider	Markranstädt	90. Geburtstag			
Karlheinz Sobottka	Markranstädt	79. Geburtstag			
Charlotte Klein	Markranstädt	78. Geburtstag			
Christine Gröger	Markranstädt	70. Geburtstag			
10. Oktober					
Wolfgang Krysmanski	Altranstädt	80. Geburtstag			
Olga Daschner	Quesitz	88. Geburtstag			
Edeltraud Höhe	Altranstädt	79. Geburtstag			
11. Oktober					
Dieter Schuster	Göhrenz	77. Geburtstag			
Hertha Röder	Großlehna	79. Geburtstag			
12. Oktober					
Erika Haugk	Altranstädt	88. Geburtstag			
Eva Rensch	Markranstädt	83. Geburtstag			
Gisela Zeising	Markranstädt	78. Geburtstag			
Rita Grollmütz	Markranstädt	76. Geburtstag			
Marion Siegemund	Großlehna	70. Geburtstag			
13. Oktober					
Lothar Dietrich	Großlehna	78. Geburtstag			

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

08.09.	Gisela Meyreiß	zum 72. Geburtstag
17.09.	Manfred Georgi	zum 89. Geburtstag
21.09.	Frau Ruth Meinhold	zum 84. Geburtstag
23.09.	Frau Margarete Heyder	zum 91. Geburtstag
27.09.	Frau Gerda Schumann	zum 88. Geburtstag
02.10.	Frau Ida Gaedicke	zum 102. Geburtstag
03.10.	Frau Ruth Fritzsche	zum 80. Geburtstag
05.10.	Frau Traute Träger	zum 98. Geburtstag
15.10.	Frau Elli Taumer	zum 93. Geburtstag

des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

01.09.	Hertha Nieft	zum 94. Geburtstag
05.09.	Elly Peuker	zum 86. Geburtstag
10.09.	Irmgard Daske	zum 94. Geburtstag
10.09.	Gertrud Opitz	zum 96. Geburtstag
14.09.	Gerda Voigt	zum 94. Geburtstag
14.09.	Edith Teuschel	zum 85. Geburtstag

des Seniorenzentrums „Seniorenpark am grünen Zweig“

01.09.	Liebelt, Ilse	zum 95. Geburtstag
20.09.	Finsch, Rita	zum 79. Geburtstag
09.10.	Schneider, Helmut	zum 90. Geburtstag
23.10.	Hartwig, Marianne	zum 81. Geburtstag
30.10.	Eiselt, Monika	zum 73. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT LÄDT EIN

Der Seniorenrat lädt ein zum Kaffeehausnachmittag am 16. September.

Veranstaltungsort: Hotel Gutenberg in Markranstädt, Krakauer Straße 49. Kulturell wird uns der „Party-Hexer“ begleiten.
Einlass: 14.30 Uhr, Beginn: 15 Uhr.

Elisabeth Kaufmann, Schriftführerin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 – 12 Uhr, Do. 13 – 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:

Tel. 034205 88388, 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen: Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr; Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche:

Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.

Kinderkreis: 12./26.09./10.10., 10 Uhr

Kinder-Sing-Kirche: 14.09., 9 – 11 Uhr, für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

Teeniekreis: 25.09./09.10., 16.30 – 18.30 Uhr

Junge Gemeinde: 25.09./ 09.10., 19.30 Uhr

Christenlehre: 1. Klasse: zu den im Elternabend besprochenen Zeiten;

2. Klasse: 16./30.09./07.10., 17 Uhr; 3. Klasse: 17.09./01./08.10., 16 Uhr;

4. Klasse: 17.09./01./08.10., 17 Uhr

Konfirmanden: Unterrichtsbeginn am 01.09. zu den im Elternabend besprochenen Zeiten

Bibelstunde: 22.09., 10 Uhr

Bibelgespräch: 16.09., 19.30 Uhr

Erwachsenenunterricht: 17.09./01./08.10., 19.30 Uhr, Pfarrhaus

Gesprächskreis für „Alle mittendrin“: 05.10., 19.30 Uhr, „Vulkane und Supervulkane – Ein Streifzug durch die Vulkanforschung“, Dr. Achim Hiller

KV-Sitzung: 23.09., 19 Uhr, Markranstädt

Offener Hauskreis: 11.09., 20 Uhr, bei Familie Krebs in Miltitz

Seniorenkreis Markranstädt: 07.10., 14.45 Uhr

Seniorenkreis Quesitz: 24.09., 14.30 Uhr

Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Seniorenzentrum „Im Park“: Gottesdienst am Donnerstag, 24.09., 9.45 Uhr

Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: 15./29.09., 18 Uhr

Singekreis mit Frau Haupt: 16.09., 16 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor für Anfänger: donnerstags, 17 Uhr, Miltitz

Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

13.09. 10.30 Uhr T* mit Kirchenkaffee/Pfr. Zemmrich

20.09. 14 Uhr Ökumenischer GD zum Tag des Friedhofs in der Friedhofskapelle Markranstädt/Pfr. Felke, Pfr. Zemmrich

27.09. 14.30 Uhr Taufgottesdienst/Pfr. Zemmrich

04.10. 14.30 Uhr F*/Erntedankfest/Pfr. Zemmrich

11.10. 10.30 Uhr Posaunengottesdienst

- Quesitz:

11.10. 9 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

13.09. 10.30 Uhr P*/Lektor Dr. Hiller

11.10. 10.30 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

- Lausen:

13.09. 9 Uhr P*/Lektor Dr. Hiller

04.10. 10.30 Uhr Erntedankfest /Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Abgabe der Erntedankgaben: Lausen: 03.10., 14 – 15 Uhr, Kirche; Markranstädt: 03.10. ab 11 Uhr, Kirche

SpätLeseAbend: 02.10., 20 Uhr, Turmzimmer der St. Laurentiuskirche Markranstädt

Vernissage zu „Der Weg zur Deutschen Einheit“ – Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: 09.10., 19 Uhr, St. Laurentiuskirche

Herbstkonzert des Markranstädter Musiksommers: 19.09., 16 Uhr, „Chorkonzert zum Erntedank“, Schola Cantorum – Chormusik aus vier Jahrhunderten, Mädchenchor der Stadt Leipzig, Marcus Friedrich (Leitung), Aya Kugele (Klavier), Eintritt: 10 Euro

Abschlusskonzert des Markranstädter Musiksommers: 10.10., 16 Uhr, Franz Schubert: Sinfonie Nr. 6 C-Dur D589, Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466, Prof. Rolf-Dieter Arens (Klavier), Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig e.V., Dirigent: Frank Lehmann, Eintritt: 13 Euro

120 Jahre Friedhof Markranstädt

Am bundesweit zum 20. September 2015 stattfindenden Tag des Friedhofs kann die Kirchgemeinde auf den seit 120 Jahren bestehenden Friedhof Markranstädt zurückblicken. Daher wollen wir alle Friedhofsbesucher, Bürger und Interessierte einladen, sich an diesem Tage mit uns, den Friedhofsmitarbeitern sowie diversen auf dem Friedhof tätigen Gewerbetreibenden zu treffen. Hier wollen wir Sie informieren, ins Gespräch kommen und vielleicht auch Berührungsängste abbauen.

Folgendes Programm ist geplant:

14 Uhr Eröffnung mit Gottesdienst in der Friedhofskapelle (mit Posaunenchor),

anschließend:

- Vorführung Friedhofstechnik, Probepackern

- Kinderfahrten mit Friedhofsfahrzeug Leiber-Wiesel

- Feuerwehr Markranstädt mit Hubsteiger – für einen Blick von oben!

- Führung über den Friedhof mit der Markranstädter Historikerin Hanna Kämmer

- Kinder und Trauer – Mitarbeiterinnen der Kita Marienheim-Storchennest sind mit dem „Trauerkoffer“ vor Ort.

- Informationen und Arbeitsproben vom Steinmetz, der Gärtnerei, dem Blumenfachgeschäft sowie Bestattn und selbstverständlich der Friedhofsverwaltung

Außerdem gibt es Essen vom Grill, Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung (auf dem Wirtschaftsgelände)

Ihr Pfarrer Michael Zemmrich, Ihr Tobias Merz

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de, Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 12.09. 14 Uhr Schkeitbar/Familiengottesdienst und Kirchgemeindefest/Pfr. Gebhardt
- 13.09. 14 Uhr „Tag des Offenen Denkmals“
Großlehna /Spielkreis Weißenfels „ Das Dilemma des Schweigens“, Text ist vom Evangelisten Markus; Kirche geöffnet von 14 – 17 Uhr
- 10 – 18 Uhr Schkeitbar/Kirche geöffnet
- 20.09. 11 Uhr Altranstädt/Gottesdienst zum Schlossfest/Pfr. Gebhardt
- 27.09. 11 Uhr Schkeitbar /mit Eisenkonfirmation und Familiengottesdienst zu Erntedank/Pfr. Gebhardt
14 Uhr Großlehna/Familiengottesdienst mit Kirchen- kaffee zu Erntedank/Pfr. Gebhardt
- 03.10. 18.30 Uhr Schkeitbar Orgelkonzert mit Wieland Meinhold, Weimar (Eintritt frei)
- 04.10. 10 Uhr Thronitz/Erntedankgottesdienst/Pfr. Gebhardt
14 Uhr Altranstädt/Familiengottesdienst mit Kirchen- kaffee zu Erntedank/Pfr. Gebhardt
- 11.10. 10 Uhr Großlehna /Pfarrer
14 Uhr Schkeitbar /Pfr. Gebhardt

„Kinderkirche in Altranstädt“: jeden 2. und 4. Freitag im Monat (außer in den Ferien), 16 – 17.30 Uhr, Pfarrhaus Altranstädt

Christenlehre: herzliche Einladung an alle Kids ab vier Jahre. Gemeinsam wollen wir, Sabine Gentzsch und Kathleen Vitz, mit euch singen, erzählen, malen, basteln und spielen. Wer Lust hat, den christlichen Glauben kennenzulernen und zu leben, ist herzlich willkommen., freitags, 17 Uhr, Pfarrhaus in Schkeitbar

Kinder – Jugendkreis: Großlehna, freitags, Kindergruppe, 16 – 17 Uhr; Teenies 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Jugendkreis 19 Uhr

Treffen der Konfirmanden: erstes Treffen nach den Ferien, 04.09., 18.45 Uhr, Pfarrhaus

„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar: freitags, 20 – 21 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna: mittwochs, 19.30 Uhr, bei Familie Dahlmann

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARS DORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

PfarrerIn Ines Schmidt: Tel./Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf: Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975,

Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de,

Öffnungszeiten: Mo. 14 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig: Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner, Tel./Fax 034205 87433, Email: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de, Öffnungszeiten: Di. 9 – 11 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr

Gottesdienste:

- 13.09. 8.30 Uhr Lindennaundorf/Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
10 Uhr Rückmarsdorf/Sakramentsgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
- 20.09. 10 Uhr Dölzig/Sakramentsgottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe & Kirchenchor/Pfrn. I. Schmidt
- 27.09. 10 Uhr Rückmarsdorf/Sakramentsgottesdienst zum Erntedankfest/ Pfrn. I. Schmidt
- 04.10. 10 Uhr Dölzig/Sakramentsgottesdienst zum Erntedankfest/Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten: 29.09., 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“ für junge Erwachsene: 24.9./08.10., 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis: 14.09., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff: 28.09., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche: donnerstags, 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig; 25.09., 17 Uhr, Generationenhof Lindennaundorf

Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Konfirmanden: 19.09., 10 – 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Kirchenchor: dienstags, 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel. 034205 88540

Gottesdienste:

20.09./27.09., 11/18.10.: 9 Uhr, hl. Messe

13.09.: Kirchweihfest (119. Jahrestag der Weihe unseres Gotteshauses), 9 Uhr: Festhochamt; 15 – 16.45 Uhr: festliches, frohes Beisammensein mit Kaffeetrinken im Pfarrsaal. Der Abschluss des Festes ist um 17 Uhr eine Dankandacht mit Sakramentalem Segen.

04.10.: Erntedankfest, 9 Uhr: Erntedankhochamt mit Segnung der Erntegaben; 17 Uhr: Erntedankandacht mit Sakramentalem Segen

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit: sonnabends, 17 – 18 Uhr

Gemeindeveranstaltung: 14.09., 15 Uhr, Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE – GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste: sonntags, 9.30 Uhr; mittwochs, 19.30 Uhr

Chorprobe: montags, 19.30 Uhr

Unterrichte: Block- und Religionsunterricht, nach Absprache

Seniorenstunde: nach Absprache

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 20.09. 10 Uhr Bezirks-Kindergottesdienst in Halle (Pfälzer Straße 16)
ansonsten 9.30 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde

26.09. 16 Uhr Gottesdienst

27.09. für die Gemeinde kein Gottesdienst

04.10. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste: sonntags 9.30 Uhr, mittwochs 19.30 Uhr

Chorprobe: wegen Sommerpause zur Zeit keine Chorprobe

Unterrichte: Block- und Religionsunterricht nach Absprache

Seniorenstunde: nach Absprache

Gemeinschaftsstunde – Eine Stunde miteinander Gottes Wort

hören: 13./20./27.09., 19 Uhr; 11./ 18.10., 15 Uhr

Lieder – Bibel – Streuselkuchen/Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken: 04.10., 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag: 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 19 Uhr

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 12 Uhr
13 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden
1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungs-
zeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
dienstags 15 – 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimattmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18 bis 20 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig

Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Teichweg 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 84280

Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61141 (Bürger Rathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15 – 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Rätzitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Kita „Am Weißbachweg“

Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927

Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Doreen Kaudelka**

Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653

Eva Freymond, An der Kippe 7a
Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Straße 14
Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“

Amselweg 10
Tel. 034205 87960

Kathleen Böse „Sonnenblume“

Hirtenstraße 4
Tel. 0173 9545136

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule**„Ottmar Gerster“**

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen
Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Rätzitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Landmann oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif

Laufende Ausgaben-Nr.: 61 (09/2015)

Erscheinungstermin: 12.09.2015

Redaktionsschluss: 25.08.2015

Die nächste Ausgabe erscheint am 10.10.2015, Redaktionsschluss: 22.09.2015, Anzeigenschluss: 18.09.

GESUNDHEIT

- Anzeige -

Rückenschmerz als Dauerzustand

Vier von fünf Menschen verspüren irgendwann in ihrem Leben Rückenschmerzen, doch was kann dahinter stecken, wenn der Rücken schmerzt?

Der Physiotherapeut Sebastian Winkelmann: „So ziemlich alles von der Muskelverspannung über eine Nervenreizung bis zum Bandscheibenvorfall. Falsch ist es allerdings, es grundsätzlich auf die Bandscheiben zu schieben, denn oftmals sind muskuläre Dysbalancen die Ursache für die Schmerzen!“

Was kann man aktiv gegen die Rückenschmerzen tun?

Das Team von emyos bietet viele Konzepte für einen starken Rücken an. Das hoch effektive EMS Training (elektrische Muskel Stimulation), das chipkartengesteuerte Krafttraining, den kostenfreien Rehasport (Krankenkassenzertifiziert) und ein spezielles Präventionsprogramm. Außerdem die emyos Rückenschule, welche für Mitglieder der AOK Sachsen vollkommen kostenfrei ist!

Besonderheit ist, dass der Teilnehmer in dem gesamten Zeitraum der Rückenschule alle Angebote der Fitnessanlage gratis nutzen kann, das beinhaltet zum Beispiel das chipkartengesteuerte Krafttraining sowie alle Kurse (auch Zumba). Zusätzlich bekommt man noch 2 Einzeltrainingseinheiten EMS! Wer Interesse hat, kann sich telefonisch (034205 229525) oder direkt in der Schkeuditzerstraße 9 informieren! Das erste Probetraining ist immer kostenfrei!

emyos sports club

**EMS-Rückenstudie – Rückenschmerz „ade“**

Positive Effekte durch das EMS-Training nach 6 Wochen (Universität Bayreuth)

- 88,7 % der Probanden stellten eine starke Reduzierung der Rückenschmerzen fest
- bei 75,5 % der Probanden verbesserte sich die Stimmung
- 69,4 % registrierten eine gestiegene Vitalität
- 57,1 % der Männer und 85,7 % der Frauen empfanden eine verbesserte Körperstabilität
- 75,5 % fühlten sich nach dem Training entspannter

Das wird DEIN Sommer!
ABNEHMEN FORMEN STRAFFEN
 Wir machen dich schlank!



emyos store Markranstädt
 Schkeuditzer Str.9
 Tel.034205-229525
www.emyos.de

Gutschein

1 x EMS-Personal-Training
 1 x Körperanalyse

emyos
 SPORTS CLUB

GESUNDHEIT

Die Gelenke essen mit

Gute Ernährung ist bei Arthrose wichtig

Für den Erhalt funktionsfähiger und schmerzfreier Gelenke ist das Zusammenspiel aus einem gesunden Body-Mass-Index (BMI), ausreichend moderater Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung wichtig. Diese Faktoren gelten als Eckpfeiler zur Aufrechterhaltung der Gelenkgesundheit. Eine bewusste, gelenkfreundliche Ernährung kann wichtige Nährstoffe für Knorpel und Knochen liefern, aber auch zur Verringerung von Übergewicht beitragen, das vor allem die Kniegelenke belastet. Der Zusammenhang zwischen Gelenkverschleiß und Essgewohnheiten wird zunehmend wissenschaftlich untersucht. Ratsam ist eine möglichst fettarme, vitaminreiche und vielseitige Ernährung.

Freie Radikale stoppen

An den Entzündungsprozessen im Zusammenhang mit dem Gelenkverschleiß sind offenbar freie Radikale beteiligt. Daher kann es sinnvoll sein, bei den Mahlzeiten besonders auf Vitamin E und C sowie Zink, Kupfer, Selen und Mangan zu achten. Diese Mikronährstoffe fangen freie Radikale ab und tragen so zur Reduktion von oxidativem Stress bei. Während Vitamin E



Die Gelenke essen mit: mit einem gesunden Frühstück gut in den Tag kommen. (Foto: djd/www.orthomol.de)

und C überwiegend in Karotten, Paprika, Blattgemüse, Zitrus- und Beerenfrüchten vorkommen, finden sich Kupfer und Selen in Vollkornprodukten, Nüssen, Hülsenfrüchten und Pilzen. Gezielt unterstützen kann man Knorpel und Knochen zusätzlich durch eine ausgewogen dosierte Nährstoff-Kombination wie etwa die ergänzende bilanzierte Diät „Orthomol arthroplus“.

Tierische Produkte stark reduzieren

Da die Ernährungsweise Einfluss auf die entzündlichen Prozesse im Körper hat, sollte man Lebensmittel mit entzündungsfördernden Eigenschaften meiden. Bei Arthrose sollten deshalb tierische Fette aus Wurst- und Fleischwaren vom Speiseplan möglichst verschwinden, da sie dem Körper Arachidonsäure zufügen. Aus der Omega-6-Fettsäure werden im Körper Entzündungsbotenstoffe gebildet. Der Botenstoff steckt unter anderem auch in fetter Milch, Käse, Eiern und Butter. Wichtig für die Gelenkgesundheit sind dagegen Lebensmittel mit Omega-3-Fettsäuren. Sie befinden sich in fettreichen Kaltwasser- oder Meeresfischen wie Hering, Makrele und Lachs.

Was gehört auf den „Arthrose-Speiseplan“?

Saisonal und regional verfügbares Obst und Gemüse enthält die meisten Mikronährstoffe. So rät die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu fünf Portionen am Tag. Einfach zu messen: Eine Portion entspricht einer Handvoll. Auch Dinkel oder Magermilchprodukte dürfen gerne und viel verzehrt werden. Als leichtes, gelenkfreundliches Abendessen bietet sich ein gemischter Salat mit Vollkornbrot an. Für die Zubereitung von Speisen sind kaltgepresste Öle aus Oliven, Sesam, Disteln, Walnüssen oder Raps ideal.

Quelle: djd

Praxisumzug

Dipl.-Med. Annekathrin Bilke
- Fachärztin für Allgemeinmedizin -

Liebe Patienten, wir freuen uns, Sie ab dem
05. Oktober 2015 in unseren neuen Praxisräumen
in 04420 Markranstädt, **Lützner Str. 1**
begrüßen zu dürfen.

Sprechzeiten

Montag	07.30-11.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Dienstag	07.30-11.00 Uhr
Mittwoch	07.30-11.00 Uhr
Donnerstag	07.30-11.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Freitag	07.30-11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 034205 200682 Fax: 034205 200683



Leipziger Straße 2c • 04420 Markranstädt • Telefon: 03 42 05 / 9 92 33 • Internet: www.pflegedienst-engel.de

Unser „Engel“-Team betreut Sie gern!

SENIOREN

**„Heut‘ lassen wir die Puppen tanzen“ im Seniorenpark
„Am Grünen Zweig“**


Unter diesem Motto veranstaltete der „Seniorenpark Am Grünen Zweig“ am 21.8.2015 sein diesjähriges Sommerfest. Der Wettergott schickte prächtiges Sommerwetter. Das Zelt, wie immer auf dem Platz vor dem Haus aufgebaut, konnte dieses Jahr die große Zahl der Besucher nicht fassen. Alle Hände griffen zu und bauten weitere Tische und Stühle vor dem Zelt auf, damit alle Bewohner, Angehörige und Besucher Platz finden und das Programm genießen konnten. Frau Neubert vom Ginkgo Pflegedienst eröffnete das Fest und freute sich über die gute Resonanz. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes, die gute Ideen für die Dekoration geliefert hatten. Ein Double von Charly Chaplin begrüßte die Gäste. Fotos von Stars von einst, Schallplatten, Filmrollen und andere Requisiten erinnerten daran, wie Unterhaltung früher geboten und konserviert wurde. Und die Mitarbeiterinnen präsentierten diesmal mit großem Engagement und gestalterischem Können ein Kuchenbüfett aus selbstgebackenen Kuchen. Was für ein Genuss! Das musi-



kalische Programm wurde in bewährter Kunstfertigkeit von der Groitzscher Partyband gestaltet. Die beiden Musiker verstehen ihr musikalisches Hand- und Stimmwerk. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von Maritta und Klaus Spindler, die mit ihrer Variété- und Puppenshow für beste Unterhaltung sorgten. Auf der extra aufgebauten Bühne ließen sie nicht nur die Puppen tanzen, sondern auch Erinnerungen wach werden. In ihrem Showprogramm präsentierten die Beiden nicht nur Charleston tanzende Mäuse, sondern auch Lieder bekannter Schlagerstars wie Hans Albers, Herbert Roth und Helga Hahnemann. Sie regten das Publikum zum Mitsingen an, die Lieder und die Präsentation ließen bei vielen Senioren Erinnerungen an Kindheit und Jugend wach werden. Der Pflegedienst bediente und umsorgte die Gäste freundlich und aufmerksam. Den köstlichen Schluss lieferte die „Gaststätte Am grünen Zweig“ mit einem warm-kalten Büfett aus frisch gegrillten Würsten, Steaks, Gemüse, frischen Salaten und kleinen Leckereien. Fazit: gemütlich, unterhaltend und genussreich war es – wie immer – im Seniorenpark „Am Grünen Zweig“.

Seniorenpark am grünen Zweig.

Ginkgo  **Pflegedienst**
www.seniorenpark-gruener-zweig.de

Damit das Leben leichter wird



Kontakt & Beratung:

Am grünen Zweig I · 04420 Markranstädt
Tel. 034205-74600 · Fax 034205-74630

info@seniorenpark-gruener-zweig.de

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE
Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA

Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna

Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31

oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

GESUNDHEIT

Sauna – mehr als Wellness!

Das Saunabaden hat in Deutschland heute einen großen Stellenwert. 31,4 Millionen Menschen nutzen die Sauna mehr oder weniger regelmäßig. Dafür stehen 2.100 kommunale oder privatwirtschaftlich geführte Saunabetriebe zur Verfügung. Hinzu kommen noch 1,7 Millionen Saunaräume in Privathäusern. Die Motive für den Saunabesuch sind durchaus unterschiedlich. Der Deutsche Sauna-Bund hat sie mehrfach durch Saunabesucherbefragungen mit hohen Fallzahlen (> 22.000 Saunabesucher) ermittelt. Für 79 Prozent der Saunagänger steht die Suche nach Entspannung und Erholung im Vordergrund. Bereits an zweiter Stelle folgt mit der „Abhärtung“ aber ein körperlicher, gesundheitlicher Aspekt. 74 Prozent der Befragten haben diesen Grund für den Saunabesuch angegeben. Die Sauna vermag jedoch auch bei Prävention und Therapie vieler Erkrankungen hilfreich zu sein und es ist bedauerlich, dass sie bei den staatlichen Gesundheitsförderungsprogrammen heute kaum eine Rolle spielt. Eine Erklärung



dafür mag sein, dass die Saunabesucher seit Jahrzehnten diese gesundheitliche Maßnahme selbst finanzieren. Die Wirkfaktoren des Saunabadens sind durch zahlreiche medizinwissenschaftliche Untersuchungen belegt worden. Die Sauna ist ein typisches Wechselbad mit Erwärmung des ganzen Körpers im Saunaraum und gezielten Abkühlungen an frischer Luft und mit kaltem Wasser. Wichtig für die Beruhigung des vegetativen Nervensystems ist das Einhalten

von Ruhephasen zwischen den Saunagängen. Die Wiedererwärmung und die Blutgefäßerweiterung nach dem Kaltreiz können durch ein knöchelhohes warmes Fußbad gefördert werden.

„Abhärtung“ und Verbesserung der Abwehrmechanismen

Die Sauna bietet sich zur Behandlung von Störungen des Wärmehaushaltes wie kalten Händen und Füßen und der damit reflektorisch verbundenen schlechten Schleimhaut-durchblutung im Nasen-Rachen-Raum an (bewirkt eine erhöhte Infektanfälligkeit). Für keine andere Maßnahme ist eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber grippalen Infekten sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern so gut nachgewiesen wie für das Saunabaden. Zusätzlich ist die gesundheitliche Stabilität insgesamt erhöht. Untersuchungen haben gezeigt, dass nach etwa einem Vierteljahr regelmäßigen, wöchentlichen Saunabesuchs sich die Zahl der grippalen Infekte halbiert, die zudem leichter verlaufen. Regelmäßiger Saunabesuch führt zu einer Abnahme des Sympathikotonus und damit zu einem relativen Überwiegen des Vagus. Lässt der stressorische Einfluss des Sympathikus nach, so kann man langfristig auch von einer geringeren Infektanfälligkeit ausgehen. Darüber hinaus kommt es ebenfalls zu einer Kräftigung unspezifischer immunologischer Abwehrmechanismen. Beispielshaft kann hier die Interferonkonzentration im Blutserum genannt werden. Diese ist bei langjährigem regelmäßigen Saunabaden erhöht. Die meisten der beschriebenen Effekte kommen aber nur dann zustande, wenn das Saunabaden korrekt durchgeführt wird und der Badegast auch den Kaltreiz effektiv anwendet.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Sauna oft gebessert

Erkrankungen des Herzens und der Blutgefäße sind die Haupttodesursachen in Deutschland. Möglicherweise könnte eine Förderung des regelmäßigen Saunabesuchs mit dazu beitragen, die Situation zu verbessern. Als Folge der wärmebedingten Blutgefäßweitstellung wird die Herztätigkeit beim Saunabaden teilweise entlastet. Bei regelmäßigem Saunabaden kommt es sogar langfristig zu deutlichen Gefäßweitstellungen, die sich positiv für das Herz-Kreislaufsystem auswirken. Nach aktuellen Ergebnissen wird besonders die für die Blutgefäßweitstellung entscheidende Endothelzellfunktion und die damit verbundene Freisetzung von Stickoxiden positiv durch Wärme beeinflusst. Nicht nur ein Bluthochdruck wird gebessert, auch die Blutgefäße am Herzen und in der Peripherie profitieren von der Weitstellung, weshalb auch die unkomplizierte Koronare Herzerkrankung oder die Durchblutungsstörungen bis zum Stadium II a zu den Indikationen für die Sauna zählen.

www.sauna-bund.de

meri SAUNA

Willkommen in der Saunalandschaft!

Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz

www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt

Telefon: 034205 / 417 202

Rudolf- Breitscheid- Straße 70 B
04420 Markranstädt
034205/59810

Physiotherapie
Maïke Glenewinkel

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Massagen
- Wärmetherapie
- Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)

Neue Pilateskurse

ab Freitag, den 02.10. 09:30 Uhr
ab Montag, den 05.10. 16:45 Uhr

Hier können Sie sich anmelden:
034205 417784
0151 16542879

Studio Med.ea – Eisenbahnstraße 14 – 04420 Markranstädt

BILDUNG

Die Lesetüte

Die Leselilo Buchhandlung aus Markranstädt ließ sich etwas Neues einfallen: Eine Lesetüte für frisch gebackene Erstklässler der Grundschulen in Markranstädt, Großlehna, Kulkwitz und Lützen, gefüllt mit einem Erstlesebuch, einem lustigen Lesezeichen und einem Brief an die Eltern.

Außerdem enthält die Tüte großzügige Gutscheine von der Volksbank, vom Optiker Winkler und vom Schreibwarenladen „Radschefummel“. Auch diese drei Sponsoren aus Markranstädt setzen sich für die Leseförderung ein.

Das Buch, das sich speziell an Leseanfänger richtet, wird dabei von dem Kinderbuchverlag Oetinger in einer Sonderauflage zur Verfügung gestellt.

Das Besondere an den rund 210 Lesetüten ist die individuelle Gestaltung: Die jetzigen Zweitklässler der Grundschulen haben nämlich am Ende des Schuljahres für die neuen ABC-Schützen Tütenrohlinge bemalt und beschrieben.

Hier verteilt Julia Bandekow, Inhaberin der Leselilo Buchhandlung, mit Hilfe von Frau Janssen-Langhans von der Volksbank, Herrn Winkler von Optiker Winkler und Herrn Gasch vom Radschefummel die gefüllten Lesetüten an die Kinder der neuen



ersten Klassen in der Grundschule Kulkwitz. Sicherlich erinnert sich das eine oder andere Schulkind in der zweiten Klasse noch daran, dass Lesenlernen gar nicht so einfach ist.

Das ist auch die Idee hinter dieser Leseförderaktion, denn sehr schnell wird die Begeisterung von Erstklässlern gebremst, wenn sie merken, dass Lesenlernen ein mühsamer Prozess ist. Eltern müssen ihr Kind bei dieser Aufgabe begleiten und unterstützen. Durch gemeinsames Vorlesen und Selbstlesen wird das Kind motiviert und ermutigt durch Geduld und Lob der Erwachsenen.

Leselilo Buchhandlung



Wollen Sie unser Team verstärken? **Wir suchen in Markranstädt ab sofort:**

Mitarbeiter m/w auf Stundenbasis für den Bereich **Lager/Kommissionierung**

- von 15.00 – 20.00 Uhr oder auch individuell

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung per Post oder E-Mail zukommen.

Ansprechpartner:

Herr Matthias Rodermund

Telefon: +49 34205 91 -452

E-Mail: matthias.rodermund@gc-gruppe.de



SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK LEIPZIG KG
Fachgroßhandel für Haustechnik
 Am Hopfenteich 10
 04420 Markranstädt

www.tanzstudio-kohlmann.de

Mit Spaß zur Fitness!

Mit einem unserer Fitnesskurse:
 Aerobic • Zumba® • BBP
 DrumsAlive® • Pilates

JETZT KOSTENLOS TESTEN!
 1 Monat gratis zum Kennenlernen!

Weitere Infos unter Telefon » **034205.58990**
 Tanzstudio Kohlmann | Leipziger Straße 90 | 04420 Markranstädt

NEUERSCHEINUNG

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang September ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt wieder über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal erscheint viermal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie in den Stadtverwaltungen, Touristinformationen oder beim DRUCKHAUS BORNA.

Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreis-leipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de.



25 Jahre im Dienste des Landkreises – Die Verabschiedung von Landrat Dr. Gerhard Gey

Am 31. Juli 2015 endete die erfolgreiche politische Ära von Dr. Gey. Der scheidende Landrat hatte anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Amt Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden eingeladen. Die Weggefährten einer fast beispiellosen 25-jährigen Karriere begaben sich auf den Weg zum Kloster Nimbschen, in dem die Feierlichkeit stattfand. Schier endlos reihten sich die Gratulanten in eine Warteschlange ein, um mit einem besonderen Geschenk und ein paar persönlichen Worten Dr. Gerhard Gey alles Gute für den Ruhestand zu wünschen.

(Aktuelle Ausgabe, Seite 7)

18. Muldentaler Produktschau – Vom 6. bis 8. November 2015 im PEP

Trotz des reichen Angebotes allen Orts soll die Muldentaler Produktschau ganz besonders den Kunden die Erzeugnisse von nebenan nahe bringen, ob aus dem Landkreis Leipzig oder Sachsen aber auch aus einem anderen ostdeutschen Bundesland. Produkte hier produziert sichern in der Heimat die Arbeitsplätze und stärken die Unternehmen vor Ort, ein Grundanliegen der Wirtschaftsförderer in unserem Landkreis. Der Wiedererkennungswert unserer Schau liegt in dem Motto der Schau „Qualität von hier“. Altbekanntes und Neues trifft den Nerv der Kunden, was sich in den Besucherzahlen des Jahres 2014 mit rund 33.000 widerspiegelt.

(Aktuelle Ausgabe, Seite 14)



Sie sind gefragt! – Brandis setzt auf mehr Bürgerbeteiligung

„Unsere Einwohner sind sehr aktiv, es gibt viele Initiativen und starke Vereine“, so der Brandiser Bürgermeister Arno Jesse, der damit eine Situation beschreibt, die in den deutschen Kommunen heute nicht mehr selbstverständlich ist. „Viele Kommunen haben zu kämpfen mit der Individualisierung der Gesellschaft: Die Bürger bringen sich weniger ein als früher, die persönlichen Prioritäten liegen woanders“, erklärt Jesse. Er sieht diese Tendenz auch auf Brandis zukommen und möchte sich damit nicht einfach abfinden. Als sächsische Innovationskommune soll Brandis Vorreiter für Bürgerbeteiligung sein und neue und innovative Werkzeuge ausprobieren.

(Aktuelle Ausgabe, Seite 19)



AKTUELL

Markranstädter Unternehmer e. V.

Der Markranstädter Unternehmerverein ist ein Zusammenschluss aus Händlern, Handwerkern, Kleinunternehmern, Freiberuflern und Gewerbetreibenden in und um Markranstädt. Seit der Gründung am 10.03.2015 sind mittlerweile bereits 20 Unternehmer und Unternehmerinnen dem Interessenverein beigetreten.

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wollen die Markranstädter ihre Interessen gegenüber der Stadt und anderen Behörden besser vertreten und umsetzen, aber auch Feste und Veranstaltungen wollen die engagierten Unternehmer gemeinsam auf die Beine stellen. Bereits im vergangenen Jahr organisierten die Mitglieder, damals noch in Form eines Unternehmerstammtisches, das erfolgreiche Straßenfest in Markranstädt, welches gleichzeitig auch Geburtsstätte der Grundidee des Vereins geworden ist. Es wurde eine eigene interne Gruppe gegründet, die sich voll und ganz auf die Organisation und Planung derartiger Veranstaltungen spezialisiert. „Wir wollen Mittler zwischen der Stadt und den Gewerbetreibenden sein“ erklärt Leander Reichelt, „so könnten etwa bei geplanten Baumaßnahmen die Interessen aller Beteiligten besser berücksichtigt werden“. „Auch das Nachwuchsproblem in den Unternehmen will der Verein aktiv angehen. So soll es z.B. für Schulabgänger eine Anlaufstelle geben, welche Ausbildungsplätze in den Mitgliedsunternehmen anbietet“, ergänzt Herr Lisiewicz. Im Rahmen des Wettbewerbes „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ und dem Projekt „Spuren lesen“ sind die Unternehmer schon in diesem Jahr als Mitinitiatoren aktiv und präsent. Für die Zukunft haben sich die Unternehmer bereits jetzt klare Ziele gesteckt. Wir haben die Vision Markranstädt als Einkaufsstadt voranzubringen und wollen diese auch gekonnt umsetzen. „Wir können Werbeprojekte gemeinsam besser stemmen und damit mehr bewegen als jeder allein“, erklärt Leander Reichelt. Mario Lisiewicz schwebt auch noch eine sogenannte „StadtCard“ vor, mit der man bei allen angebundenen Partnern interessante Rabatte erzielen kann. Demnächst wird der Verein auf seiner Internetseite www.mu-ev.de alle Informationen zu Mitgliedern, Vorhaben und Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Persönlich erreichen Sie die Unternehmer auf der diesjährigen MUM (Markranstädter Unternehmer Messe), wo sie mit einem Informationsstand vertreten sind oder natürlich in ihren Betrieben und Geschäften oder per Email unter: info@mu-ev.de Mitglied kann jede Unternehmerin oder jeder Unternehmer werden, der einen Betriebssitz in Markranstädt oder den Ortsteilen hat.

red



Staatsminister Schmidt besucht Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG

Zu einem Kurzbesuch war Thomas Schmidt, sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Mitte August bei der Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG in Markranstädt. Anlass dieses Besuchs war ein informeller Austausch, zum Beispiel zur diesjährigen geplanten Wirtschaftsreise des Ministers nach China und zur erfolgreichen Geschäftstätigkeit der Dr. Födisch AG. Im Gespräch und während der Führung durch das Technikum mit Vorstand Dr.-Ing. Holger Födisch wurde deutlich, dass Feinstaub ein zentrales Innovationsthema des Mittelständlers ist. Weltweit gesehen ist die Bedrohung durch Fein(d)staub vor allem in China dramatisch. Weit mehr als 70 Prozent von Chinas erzeugter Energie stammt aus der Verbrennung von Kohle. Ein Zubau von 160 Kohlekraftwerken in den nächsten vier Jahren ist in China geplant. Aber auch national ist die Feinstaubüberwachung ein sensibles Thema. Für dieses und andere Umweltprobleme stellt die Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG Messgeräte „Made in Markranstädt/Germany“ her. Mit dem derzeit in der Entwicklung befindlichen Feinstaubsensor ist es dann möglich, besonders feine Partikel kontinuierlich und vor allem bezahlbar zu messen. Staatsminister Schmidt begrüßt die Idee, in Sachsens Partnerprovinz Hubei Feinstaubsensoren zu installieren. „Es würde uns freuen – sowohl in der Provinzhauptstadt Wuhan als auch in Hangzhou, wo das G20-Treffen im Juni 2016 stattfindet, einen Mehrwert zur Verbesserung der Umweltsituation in einem Land zu leisten, in dem wir seit dem Jahr 2000 aktiv sind“, sagte Dr. Holger Födisch abschließend.

Katrin Schumacher

LAGERVERKAUF

01.09. - 14.10.2015

Markenware 80% reduziert!

Markranstädt-Marktarkaden-Pavillon

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 12 - 18 Uhr
und Sa von 10 - 12 Uhr

Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:

Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht

Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig

Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462

Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig

Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726

E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.dewww.rechtsanwalt-nittmann.de

STRASSENFEST „NEUES ZENTRUM“ 2015

Das Straßenfest am 03. Oktober 2015 wirft seine Schatten voraus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr wird der Markranstädter Unternehmer e.V. das Straßenfest im Bereich von Stadthalle bis Eisenbahnstraße in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr organisieren und durchführen.

Wir freuen uns auf die Präsentation von mehr als dreißig Unternehmen, Vereinen und Organisationen in ihren Ladengeschäften und an Ständen entlang der Leipziger Straße und in den angrenzenden Seitenstraßen. Über 250 Teilnehmer werden im Rahmen eines bunten Programms ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Spiel, Spaß, Gesang und Tanz präsentieren. Sie können zuschauen oder auch mitmachen. Auf unsere Kinder warten viele Überraschungen, vom Kinderschminken über das Puppentheater bis hin zum Glitzertattoo.

Der Abend klingt dann mit einer großen Tanzparty mit live Musik in der Stadthalle aus.

Wir laden sie zu beiden Veranstaltungen schon heute recht herzlich ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit der ansässigen Unternehmen kennenzulernen und lassen sie sich von einem bunten Programm begeistern. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich im gesamten Bereich der Veranstaltung gesorgt.

Vorsorglich möchten wir sie schon auf die am Veranstaltungstag geltenden Verkehrseinschränkungen aufmerksam machen; Halteverbot und die Einfahrten in die einmündenden Seitenstraßen sind gesperrt und die Benutzung des Fußweges für Radfahrer ist auch nicht möglich. Wir bedanken uns für das Verständnis der Kraftfahrer.

Wir möchten uns bereits heute bei unseren Unterstützern des Festes bedanken. Wir freuen uns darauf, sie gemeinsam mit ihrer Familie zum Fest begrüßen zu dürfen.

Markranstädter Unternehmer e. V.

**Straßenfest „Neues Zentrum“ 2015 – Programm****Bühne Albertstraße**

- | | |
|-----------|---|
| 10 Uhr | Eröffnung Leander Reichelt, Vereinsvorsitzender |
| 10.30 Uhr | Titanic Orchester |
| 12 Uhr | Tanzschule Kohlmann |
| 12.30 Uhr | Titanic Orchester |
| 13.30 Uhr | Versteigerung von Fahrrädern präsentiert vom RADHAUS Markranstädt |
| 14 Uhr | Showtanz Funkengarde präsentiert vom MCC |
| 14.10 Uhr | Auslosung der Hauptgewinne präsentiert vom Markranstädter Unternehmer e.V |
| 15 Uhr | Die Wünsche der Kinder zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit' präsentiert von der Sparkasse Leipzig |
| 15.30 Uhr | Zumba Fitness |
| 16.30 Uhr | Travestieshow |

Standort Robert Koch Strasse

- | | |
|-----------|---|
| 10.30 Uhr | City Slickers Country & Western Tanztreff |
| 11.15 Uhr | Präsentation BSV Badminton |
| 12 Uhr | Präsentation Linedance |
| 13 Uhr | Präsentation BSV Floorball |
| 14 Uhr | Zumba Fitness |



- TÜV, DEKRA, GTÜ
- Autoglas (Reparatur und Austausch)
- Inspektion und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- HU + AU (TÜV) Montag, Mittwoch u. Freitag
- Achsvermessung
- Klimatechnik
- Reifendienst
- Autohandel

Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 44788 • www.auto-lisiewicz.de



**RADHAUS
MARKKRANSTÄDT**

Verkauf - Beratung - Reparatur- Zubehör

E-Bikes* + Fahrräder aller Art

Autorisierter Vertragshändler der Marken: Kalkhoff, Focus, Diamant & Trek

* Finanzierung möglich



Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 44790 • Fax: 44789
E-Mail: info@radhaus-markranstaedt.de
www.radhaus-markranstaedt.de

Besuchen Sie uns beim Straßenfest an unserem Stand bei ALDI!

STRASSENFEST „NEUES ZENTRUM“ 2015

- 15 Uhr Die Wünsche der Kinder zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit präsentiert von der Sparkasse Leipzig
- 15.30 Uhr Präsentation Linedance

**Standort Parkstrasse**

- 10.30 Uhr Präsentation Inlineskater MoGoNo
- 11.30 Uhr Präsentation Skateboarder
- 15 Uhr Die Wünsche der Kinder zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit' präsentiert von der Sparkasse Leipzig

Standort Karlstrasse

- 10.30 Uhr Puppentheater
- 13 Uhr Puppentheater
- 15.30 Uhr Puppentheater
- ganztägig Präsentation MAF

Standort Havannahaus

- 10.30 Uhr Kinderspielplatz Spielmobil mit Hüpfburg und Torwand

Standort EIS-Cafe

- 13 Uhr Stammtischler

Änderungen vorbehalten

**Wildkräuterwanderungen im Herbst**

Wildkräuterwanderungen in Leipzig und Umgebung, immer sonntags, von September bis Ende Oktober.

Treffpunkt: Meri Sauna, große Toreinfahrt, Granichweg in 04420 Markranstädt

Beginn der Wanderung 11.00 Uhr in Richtung Göhrens.





Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages möchte ich mich auf diesem Wege bei meiner Familie, Verwandten, Freunden, Bekannten sowie den Kameraden der FFW Seebenisch und den Mitgliedern des Vereins der FFW Seebenisch herzlich bedanken.

Kurt Landmann
Seebenisch, August 2015



Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie

am 26.09.2015, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

lädt das Psychiatrische Zentrum Markranstädt alle Interessierten zum aktiven Mitmachen mit Entspannungs-, Aktiv- und Infofaktor zum:

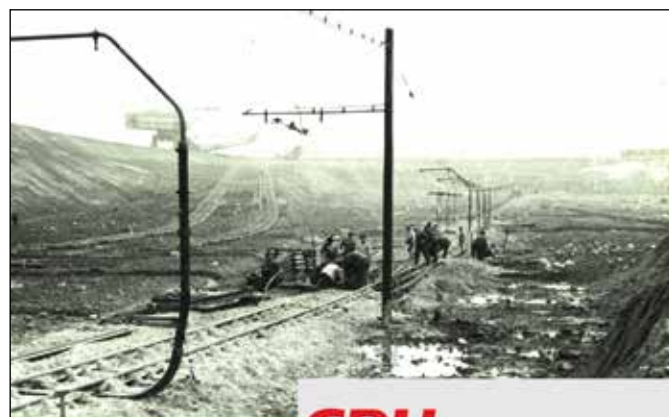
TAG DER OFFENEN TÜR ein.

Programmpunkte unter anderem:

- Gespräche mit Ärzten und Psychologen
- Wie entspanne ich mich?
- Infos zu Themen: Burn-out, Zeitmanagement u. a.
- Aufklärungsfilm über Depression
- Kleiner Gesundheitscheck
- Was ist mit meinem Gedächtnis?
- Bin auch ich ein kleiner Künstler?

Zusätzlich laden wir alle Interessierten zu einem kleinen Buffet ein.

Ort: Zwenkauer Straße 15, 04420 Markranstädt



CDU MARKKRANSTÄDT

Vom Tagebau zum Erholungsgebiet – Der Kulkwitzer See

Teil II, 29. September 2015, 19.00 Uhr
Stadthalle Markranstädt

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Braunkohleförderung rund um Markranstädt, die spätere Rekultivierung des Gebietes sowie viel Wissenswertes über das Braunkohlekraftwerk Kulkwitz.

Dieter Rackwitz, Heimatforscher aus Leidenschaft, wird mit seinem anschaulichen Vortrag Gäste und Freunde des beliebten Kulkwitzer Sees in die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts entführen und einen Bogen bis in die Gegenwart schlagen.

www.cdu-markranstaedt.de

GASTRONOMIE

Denali-Vortrag und großes Entenbuffet



(Foto: J. Landmann auf dem Gipfel)

Wie jedes Jahr am Sonntag nahe des Martinstages, diesmal am 8.11., lädt der Gasthof „Zum Bildermacher“ zum großen Entenschmaus von 11:30 bis 14 Uhr. Das Buffet besteht aus verschiedenst gefüllten und zubereiteten tranchierten Enten, welche vom Gasthofkoch persönlich vom Knochen befreit (tranchiert) wurden. Ein reiches Angebot an Beilagen und Gemüse wird alles abrunden. Denken sie an die Tischreservierung. Ab 14 Uhr gibt es dann wieder die bekannten Riesen-Windbeutel mit den unterschiedlichsten Füllungen. Diese gibt es auch am Buß- und Bettag.

Ein Highlight im Oktober findet am Freitag den 30.10. statt. Hier wird der Extrem-Bergsteiger Jürgen Landmann wieder zu Gast sein und von seiner diesjährigen Expedition zum kältesten Berg der Welt dem Denali (Mount McKinley) in Alaska berichten. Eintrittskarten gibt es im Gasthof. Einlass ist ab 17 Uhr, a la carte-Essen zwischen 17 und 19 Uhr, Beginn des Berichtes gegen 19 Uhr.

Advent-Info: Am 2. Advent findet dieses Jahr im Gasthof der Adventsbrunch von 10 – 14 Uhr statt.

Susann Kotter, Gasthof „Zum Bildermacher“





Danke schön

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Schulanfangs möchte ich mich auch im Namen meiner Mama bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Euer Toni Hennicke
Markranstädt, im August 2015

Gasthof „*Zum Bildermacher*“

Feiern aller Art zu jeder Zeit

Bergsteigervortrag 30.10.

Entenbuffet 8.11. 11:30 - 14 Uhr

Adventsbrunch 6.12. 10 - 14 Uhr

Alaska bis -73°C

0341/31 97 466
www.zum-bildermacher.de
 Priesteblicher Str. 1
 04420 Markranstädt, OT Lindennaundorf

Mi. - Sa. ab 18:00 Uhr, So. 11:30 - 17:00 Uhr
sonntags 14 - 17 Uhr Riesenwindbeutel



HURRA!
ICH BIN EIN SCHULKIND!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.

Sophie Tangermann





Ab in die Schule

Höchst erfreulich und belehrend ist es doch für jedermann, wenn er allerlei Geschichten lesen oder hören kann.
 - Wilhelm Busch -

Danke an alle und ein besonderer Dank geht an meine Großtante Kerstin und an meine Oma Gabi.
 Euer Paul Thomas Berthold

AUTOTIPP

Toter Winkel: Aufmerksames Fahren senkt das Unfallrisiko

Pkw- und Motorradfahrer können durch gegenseitige Rücksichtnahme Unfälle vermeiden

Rund 15 400 Unfälle mit Personenschaden haben sich 2014 zwischen Pkw- und Motorradfahrern ereignet. Eine der typischen Unfallsituationen zwischen Autos und Motorrädern entsteht, wenn beide Fahrzeuge nebeneinander fahren und der Zweirad-Pilot überholen will, während der Autofahrer gleichzeitig die Spur wechselt oder links abbiegt. Auch Wendemanöver von Pkw-Fahrern bergen ein erhöhtes Risiko. In allen Fällen kann sich das vergleichsweise unauffällige Motorrad im toten Winkel des Pkw-Rückspiegels befinden.

Völlig vermeiden lässt sich der tote Winkel nicht. Aufgrund der geringeren Größe ist es für Pkw-Fahrer ohnehin schwierig, Biker rechtzeitig wahrzunehmen. Trotzdem können sowohl Auto- als auch Motorradfahrer dazu beitragen, das Risiko zu minimieren.

Motorradfahrer sollten grundsätzlich nicht mit der ungeteilten Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer rechnen. Wer weit vorausschauend fährt, kann kritische Situationen besser und schneller erfassen und im Zweifelsfall bremsbereit sein. Außerdem sollten Motorradfahrer darauf achten, dass sie für Autofahrer gut sichtbar sind und Blickkontakt suchen. Der ADAC empfiehlt ihnen, den toten Winkel neben dem Pkw zu meiden. Besser ist es – wenn möglich – an dem Auto vorbeizufahren oder beim geringsten Zweifel so weit zurückzubleiben, dass man bei einem Spurwechsel oder beim Abbiegen des Pkws nicht gefährdet wird. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ohne ersichtlichen Grund die Geschwindigkeit verringert, sollten Motorradfahrer erst die weiteren Abläufe abschätzen und nicht überholen. Eventuell möchte der Autofahrer abbiegen.

Auch Pkw-Fahrer können durch erhöhte Aufmerksamkeit das Risiko von Zusammenstößen senken. Sie sollten sich nicht allein auf die Rückspiegel verlassen. Der ADAC rät, sich stets mit einem Schulterblick zu vergewissern, ob Motorräder im Umfeld unterwegs sind. Autofahrer sollten berechenbar agieren, hektische Spurwechsel grundsätzlich vermeiden und vor allem immer



Vorsicht: Nicht jeder Rad- und Motorradfahrer ist im Rückspiegel erkennbar, sondern befindet sich im toten Winkel.

rechtzeitig blinken. Schulterblick und Blinken sind laut Straßenverkehrsordnung ohnehin vorgeschrieben. Außerdem können Autofahrer mit asphärischen Außenspiegeln einen Teil des toten Winkels sichtbar machen. Der „Tote Winkel“ ist in diesem August Schwerpunktthema des ADAC im Rahmen seiner Verkehrssicherheitsaktion „2015 – ja sicher!“. Ziel der Aktion ist es, das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers zu stärken und somit die Verkehrssicherheit in Deutschland weiter zu verbessern. Ausführliche Informationen über die bisherigen Themen findet man unter www.adac.de/2015-jasicher.

Text und Bild: ADAC

AUTOHAUS DÖLZIG

Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz/OT Dölzig

Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@gmail.com

⇒ Gasanlageeinbau

• PRINS VS12 Gasanlage
- 4 Zylinder ab 1800 €

⇒ Wartung alle Typen

⇒ Karosseriearbeiten

⇒ Lackierung

⇒ Reifen

Autowelt Markranstädt

AWM

Termin-Hotline 034205 417374

Die günstige Alternative

Oststraße 2a (hinter Tankstelle & Netto) • 04420 Markranstädt

HUIAU* Inspektion

* Haupt- und Abgasuntersuchung

nur
99,- €

Barankauf von Fahrzeugen hier!

Gegen Vorlage der Anzeige erhalten Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung plus Inspektion für nur 99 € (* zzgl. Material) in unserem Haus.

FAHRSCHULE GRIMM

Ausbildung

- Berufskraftfahrer/in
- Gabelstaplerfahrer/in
- Ladungssicherung
- LKW, PKW und Kraftrad
- Sportboot
- Moped mit 15

Weiterbildung:

- Berufskraftfahrer/in

Inh.: Dipl.-Verkehrsing. (FH) Harry Grimm • Lützner Straße 22
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 84025 • Funk: 0177 2806386

**Sie finden uns am 25.09.2015 ganztägig
auf der MUM zur Beratung.**

Beginn nächster Ferienkurs am 12.10.2015

* Qualitätsgeprüfte Fahrschule zertifiziert nach AZAV
* Zugelassener Bildungsträger der Agenturen für Arbeit
* Aus- u. Weiterbildung über Bildungsgutschein vom Arbeitsamt möglich

www.fahrschule-markranstaedt.de



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Sofas können immer mehr

Sofas sollten heute multifunktional sein und eine ganze Fülle von Aufgaben meistern: Sei es nun relaxen, kuscheln, TV gucken, mit Freunden quatschen, lesen oder schlafen – im Idealfall ist das Sofa für all das und noch mehr gerüstet. Doch multifunktionale Lösungen entpuppten sich oft als nicht ideal. Vor allem sind die „Verwandlungskünstler“ im Praxistest häufig nicht so einfach zu handhaben, wie sich das die Konsumenten wünschen.

Doch mittlerweile hat sich auch in dieser Hinsicht einiges getan. Komfortable „Multitalente“ verbinden heute Design und intelligente Technik. Ausgeklügelte Systeme verwandeln das Sofa innerhalb kurzer Zeit und bieten ohne viel Anstrengung die gewünschte Funktionalität bzw. die Sitz-, Relax- oder Liegefläche der Wahl. Dass dieser Komfort nicht auf Kosten wertvoller



(Foto: Ada Qualitätsmöbel/akz-o)

Wohnfläche gehen muss, stellt der Qualitätsmöbel-Hersteller Ada unter Beweis. Die Relaxfunktion „ergo glide“ wurde gleich in mehreren Modellen seiner jungen Polster-möbellinie trendline umgesetzt. Das Resultat ist überzeugend und beweist, dass intelligent designte Sofas heute wirklich richtige Alleskönner sind. Die neue Funktion macht vor allem optisch eine gute Figur. Die Sitzgruppen sehen auch mit ausgeklapptem Fußteil gut aus, was bei vielen multifunktionalen Serien anderer Hersteller durchaus nicht selbstverständlich ist.

Funktionalität und einfache Bedienung

Dieser optisch positive Eindruck geht freilich nicht auf Kosten der Funktionalität. Eine ausgefeilte Gleitfunktion macht die Bedienung einfach. Damit lässt sich die Sitzbank im Nu in eine liegefreundliche Position bringen.

Gesteuert wird die Verwandlung durch einen seitlich im Sitzspalt angebrachten Schlaufenzug und Körperdruck. Wahlweise ist auch eine Motorsteuerung möglich, deren Bedienelemente ebenfalls im Sitzspalt positioniert sind. Für zusätzlichen Komfort und Bequemlichkeit sorgen hochklappbare Nackenstützen. Sie sind je nach Ergo-Glide-Modell eingesteckt oder integriert und lassen sich ohne großen Kraftaufwand hochklappen.

Das Sofa wird zum Platzwunder

All diese Funktionen gehen nicht zulasten des Platzbedarfs. Bei der Konzeption wurde auf optimale Raumnutzung geachtet. Der Platzbedarf hinter der Sitzgruppe beträgt trotz bequemer Liegeposition oder Nackenstützung lediglich 15 Zentimeter. Ermöglicht wird das durch die neuartigen Wallfree Beschläge der „ergo glide“ Funktion. Das Multifunktionssofa kann also fast direkt an der Wand platziert werden und muss nicht mitten im Raum stehen. Die neuen Relaxsofas gibt es in einer breiten Stoff- und Lederauswahl. Bei den Sitzqualitäten stehen drei Ausführungen zur Wahl – eine feste, eine softe und einer supersofte Variante. Auch unterschiedliche Zusammenstellungen und Breiten sind möglich.

akz-o

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Holzfenster ...
nie mehr streichen

Portas-Fenster – die wartungsfreie Aluminium-Verkleidung schützt und erhält Ihre Holzfenster dauerhaft. Fenster nie mehr streichen. Auch für Wintergärten geeignet.

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an
03433 208544
montags von 10–12 u. 14–17 Uhr

Entspannt informieren, schlau renovieren

Portas Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna
Deutzer Str. 14 • 04552 Borna

FENSTER
MORLOK

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhler Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Ein Begriff für Qualität

Besuchen Sie unverbindlich unsere Muster Ausstellung! Auch samstags!

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2016 Auszubildende

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
ELEKTROANLAGEN
VERKAUF VON ELEKTROARTIKELN
KUNDENDIENST

ELEKTROMEISTER

RONALD-MICHAEL KARBAUM

IM WINKEL 6
04420 MARKRANSTÄDT
OT SCHKÖLEN

☎ (0344 44) 20326
Fax (0344 44) 20189
Funk (0177) 2 33 8903

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

isofloc silencio – die innovative Akustikbeschichtung aus Zellulose

Seit über 30 Jahren schützen isofloc Zellulosefasern in Dächern und Wänden Bewohner erfolgreich vor Kälte, Hitze und Lärm. Für ein gutes Wohlbefinden und eine hohe Leistungsfähigkeit ist jedoch auch eine optimale Raumakustik wichtig. Die heutige Bauweise mit großzügigen Grundrissen, offenen Raum-

konzepten sowie schallharten Oberflächen verlangt vermehrt nach Akustiklösungen. Da Zellulosefasern besonders gut Schall absorbieren, hat isofloc das Akustiksystem isofloc silencio entwickelt. Ob Büros, Wohnräume, Galerien, Industriehallen, Gewerberäume, Restaurants, Klassenzimmer oder Treppenhäuser – dank der Flexibilität von isofloc silencio – sind der Anwendung und Fantasie keine Grenzen gesetzt.

isofloc silencio ist eine hoch schallabsorbierende Sprühbeschichtung auf Zellulosebasis. Da bei der Produktion von isofloc silencio ausschließlich lichtechtes Papier verwendet wird, muss die Decke nach Abschluss der Sprüharbeiten nicht verkleidet werden. Die regelmäßige Oberflächenstruktur ist schlicht und dekorativ zugleich. Basisfarben sind Weiß, Grau und Schwarz, weitere sind durch eine nachträgliche Behandlung mit einer speziellen, akustisch offenen Farbe möglich.

Wie funktioniert isofloc silencio?

Schallabsorbierende Materialien wie isofloc silencio senken die Reflexion des auf sie treffenden Schalls. Die Schallabsorption durch isofloc silencio geschieht durch die Umwandlung der Schallenergie in Wärmeenergie. Durch die Reibung der Moleküle aneinander wird Schall in Wärme umgewandelt. Die Akustikbeschichtung aus Zellulose weist eine hohe Porosität auf, ermöglicht so viel Reibung und erzielt dadurch einen ausgezeichneten Absorptionsgrad.

Wie wird isofloc silencio verarbeitet?

isofloc silencio wird mit einer eigens von isofloc entwickelten Maschine und unter Zugabe eines wasserlöslichen Bindemittels an die Decke (oder wahlweise andere Absorptionsflächen) gesprüht. Die Zellulosefasern bleiben dort haften und bilden eine gleichmäßige Absorptionsschicht. Je nach gewünschtem Schallabsorptionseffekt kann die Dicke variiert werden.

Wo kann isofloc silencio aufgetragen werden?

isofloc silencio kann auf flachen, gebogenen und profilierten Untergründen in sehr unterschiedlichen Räumlichkeiten wie beispielsweise Büros, Wohnräumen, Galerien, Industriehallen, Gewerberäumen, Restaurants, Klassenzimmern oder Treppenhäusern angewendet werden. isofloc silencio kann auf praktisch allen gereinigten Oberflächen wie zum Beispiel Holz, Stahl, Beton oder Gips aufgesprüht werden. Je nach Oberflächenbeschaffenheit wird eine Haftgrundierung verwendet (z. B. bei saugfähigen Untergründen). Mit isofloc silencio können auch Teilbereiche oder Formen besprayt werden, welche in einem Raum als gestalterisches Element eingesetzt werden können.

Der zertifizierte isofloc silencio Fachbetrieb in Ihrer Nähe verfügt über die notwendige „Sprüherfahrung“ und wird neben der Ausführung auch in Planung und Beratung auf Anfrage übernehmen.

Thiele Trockenausbau



Bauunternehmen SAUERMANN

☎ 0177 4117009

Seit 1975 immer am Bau

- Hoch-, Tief- und Ausbau
- Sachverständigengutachten
- Bauplanung und -koordination
- individueller Eigenheimbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
- Bauwerkstrockenlegung
- Problem- und Sonderlösungen
- Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre

Innungsfachbetrieb
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz

Tel.: 0341 94115 -66 / -67

Fax: 0341 94115 -68

E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de

www.bauteam-sauermann.de

Thiele Trockenausbau



Trocken- und Innenausbau

Einblasdämmung

z. B. Zellulose

Kerndämmung

von doppelschaligem Mauerwerk

Blower-Door-Test

Thermografie

isofloc Silencio

für Raumakustik

Südstraße 50

04178 Leipzig

Tel.: 03 41 / 4 42 75 51

Fax: 03 41 / 4 42 75 54



www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Alles dicht unterm Dach

Rechtzeitige Sanierung schützt zuverlässig vor Gebäudeschäden

Alles Gute kommt von oben? Für Flachdächer gilt das häufig nicht: Wind und Wetter, vor allem in der nasskalten Jahreszeit, setzen ihnen zu. Wenn abgeplatzte Farben, Risse oder wellige Dachbahnen sichtbar werden, ist eine baldige Sanierung ratsam. „Nur ein absolut dichtes Dach kann seine Schutzfunktion erfüllen und das Gebäude vor eindringender Feuchtigkeit bewahren. Schon kleine Schäden an der Eindeckung können zu gravierenden Feuchtigkeitsschäden bis hin zur Schimmelbildung führen“, gibt Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Fachhandwerker sollten den Zustand des Flachdachs beurteilen und, wenn nötig, geeignete Maßnahmen zur Sanierung empfehlen. Nur so können sich Mieter und Eigentümer im Zuhause wieder wohlfühlen.

Sanierung bei fast jedem Wetter

Wochenlange Arbeiten müssen Besitzer von Flachdach-Eigenheimen dabei nicht befürchten: Verfahren mit speziellen Flüssigkunststoffen ermöglichen eine zeitsparende und sichere Abdichtung, auch im Herbst und Winter. Denn die Spezialharze etwa von Triflex weisen besonders kurze Aushärtungszeiten auf und können noch bei Untergrundtemperaturen von bis zu minus fünf Grad Celsius sicher verarbeitet werden. Die Systemlösungen des Mindener Herstellers bewähren sich seit über 35 Jahren, im Neubau ebenso wie in der Sanierung.

Haustausch

Biete Nähe Markranstädt **Einfamilienhaus mit Doppelgarage** (120m² Wfl. + Kellerbereiche sowie 480m² Grundstück)

Suche kleines Einfamilienhaus mit Garage

Kontakt: 0173 3984719

Suche EFH, ZFH, BAUERNHÖFE

für vorgemerkte Kunden und freue mich auf Ihr Angebot.
Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

Reuter-Immobilien • Andrea Reuter
E-Mail: reuterimmobilien@aol.com

Telefonisch erreichbar unter 034296 41402



Wind und Wetter, vor allem in der nasskalten Jahreszeit, setzen der Dacheindeckung zu. (Foto: djd/Triflex)

Flexibler Einsatz reduziert Kosten

Da sich das Abdichtungsharz auf fast allen Untergründen aufbringen lässt, können sich Hausbesitzer teure Abrisskosten sparen. Bauschutt, Staub, Dreck und Lärm sind kein Thema für die Bewohner. Bereits nach kurzer Zeit freuen sie sich über ein langfristig dichtes Dach, das selbst extremen Wetterlagen sicher



trotzt. Starkregen, Hagel, Sturm, Frost und Schnee können der Gebäudehülle nichts mehr anhaben. Wichtig für die Qualität der Abdichtung ist die fachgerechte Ausführung – denn hier liegt die Tücke im Detail. Daher arbeitet der Hersteller ausschließlich mit eigens geschulten Fachbetrieben zusammen, die sich um die Sanierung kümmern. Adressen vor Ort und mehr Informationen: www.triflex.de.

Quelle: djd

Gartenhilfe in Großlehna von Privat gesucht.

Neben botanischen Kenntnissen auch beste technische Fertigkeiten gewünscht.
Zeiteinteilung flexibel.

Kontakt unter: 0151 40033947

**SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE VERKAUFEN ?**

Wir erzielen den besten Preis für Sie!

☎ 0341 - 12 466 200 • WWW.KOWO-IMMOBILIEN.DE



***Ihr Leben ändert sich, aber
Ihre Immobilie ist unverrückbar.***

***Wann dürfen wir uns vorstellen
und mit dem Verkauf beginnen?***

Feuerbachstr. 7, 04105 Leipzig – Tel. (0341) 22 28 72 10
www.graupner-immobilien.de

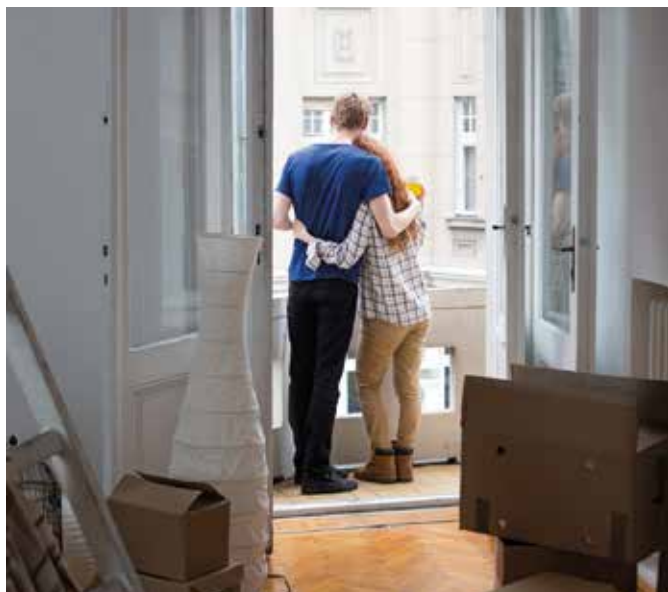
gj GRAUPNER IMMOBILIEN
PERSONLICH • KOMPETENT • SICHER

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Damit beim Umzug alles klappt

Jedes Jahr ziehen in Deutschland rund 9,4 Millionen Privatpersonen um. Hierfür Kartons zu packen und Freunde um Hilfe beim Umzug zu bitten, ist nicht schwer. Doch es gibt wichtige Details, die beim Umzug in Eigenregie beachtet werden sollten: Den Leerzustand der neuen Wohnung vor dem Einzug fotografieren und eventuelle Mängel dokumentieren. Vor lauter Umzugseifer nicht vergessen, auch den Dachboden, den Balkon und den Fahrradkeller auszuräumen. Nutzlose Dinge am besten vorher entsorgen. Banken, Versicherungen und Schulen über die neue Adresse informieren, Telefon, Strom und Gas rechtzeitig ummelden. Ebenfalls wichtig: Den Dauerauftrag bearbeiten, damit die Miete für die neue Wohnung pünktlich überwiesen wird. Eine Checkliste ist hilfreich. Diese gibt es von ImmobilienScout24.de sogar inklusive eines nützlichen Umzugsplaners. Hier lassen sich nicht nur Mustervorlagen für Kündigungsschreiben und Übergabeprotokolle herunterladen. Auch Umzugskartons, Kleiderboxen, Einwickelpapier, Möbel-Schutzfolie und Tragegurte können geordert werden. Außerdem erhält der Nutzer Informationen zur Mietkaution, Ummeldung und den Umzug mit Vierbeinern. Und schließlich: Vor beiden Wohnungen freie Stellplätze reservieren, damit der Transporter nicht auf der Straße halten muss. Parkverbotsschilder gibt es beim Ordnungsamt.

txn-p



**EINECKE
IMMOBILIEN-SERVICE**

- Immobilienvermittlung
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Bauplanung
- Wertermittlung
- Bauschadensgutachten

25
Jahre
1990 - 2015



Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, offene Kü.
 54,82 m² für 340 € kalt / 454 € warm
 Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat
 52,70 m² für 264 € kalt / 374 € warm
 Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
 55,67 m² für 334 € kalt / 448 € warm
 Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Südstraße 14, EG, EBK*, Dusche, Laminat, AR
 47,51 m² für 285 € kalt / 389 € warm
 Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 38, EG, EBK*, Dusche, Laminat
 42,15 m² für 232 € kalt / 332 € warm
 Bj: 1919, G, V, 194,3 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK*, Wanne, Laminat
 64,77 m² für 325 € kalt / 455 € warm
 Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m²a)

Auf ins neue Heim.
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de



© Andres Rodriguez - Fotolia.com

3-Raum-Wohnung

Ziegelstraße 1c, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Balkon
 59,94 m² für 360 € kalt / 480 € warm
 Bj: 1956, G, V, 103,8 kWh (m²a)

4-Raum-Wohnung

Leipziger Straße 68a, EBK*, Dusche, Laminat
 74,36 m² für 405 € kalt / 555 € warm
 Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis, AR=Abstellraum,
 V=Verbrauchsausweis, Kü.=Küche, *EBK=für einen
 monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke,
 Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
 Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV

Markranstädter Bau- und
 Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

„Du wirst Klempner, das ist ein vielseitiger Beruf!“

Dass er den Worten seines Vaters gefolgt ist, hat Klaus Schärschmidt (geboren am 11. Mai 1948) nie bereut. Er gründete 1976 seine eigene Firma, nachdem er ein Jahr zuvor seinen Meister gemacht hatte. Und sein Vater hatte Recht – neben der Einrichtung von Gas, Wasser und Wärmepumpen kamen noch die Installation von Solaranlagen, Lüftungen und Fußbodenheizungen hinzu – die Arbeit wurde nie langweilig.

Dies wusste auch sein Sohn Mike Schärschmidt, 1967 in Markranstädt geboren, schon früh zu schätzen. Nach seinem Schulabschluss trat er in die Lehre als Klempner und Installateur ein, um anschließend in den väterlichen Betrieb mit einsteigen zu können. Inzwischen hat er zwei Meistertitel als Gas-Wasser-Installateur sowie als Heizungs- und Lüftungsbauer.

Am 01.08.2006 trat Mike Schärschmidt in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm den seit 30 Jahren erfolgreich geleiteten Betrieb K.S.M. Schärschmidt. Ein Jahr später erlangte die Firma Schärschmidt den ersten Platz bei der Vergabe des Marketingpreises. „Es freut mich, dass der Betrieb so erfolgreich ist. Und das wünsche ich mir auch für die Zukunft“, sagt Mike Schärschmidt. „Viel verdanke ich in dieser Hinsicht meinem Vater. Er ist mein großes Vorbild.“ Klaus Schärschmidt selbst war es stets wichtig, möglichst in jedem Jahr einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Und so legt der derzeitige Firmeninhaber Mike Schärschmidt viel Wert auf die Qualität der Ausbildung in seinem Betrieb. Besonders stolz ist er auf die erfolgreiche Weiterbildung von Christian Nowag zum Meister. „Wir können jungen Menschen viel in der Region bieten.“ So ist es auch nicht verwunderlich, dass Mike Schärschmidt die diesjährige Schirmherrschaft der Ausbildungsmesse MUM übernommen hat. Er hält es für gut und sinnvoll, Schülern die ansässigen Betriebe näher zu bringen. Und auch die dritte Generation Schärschmidt steht schon in den Startlöchern. Seit September 2014 lernt Mike Schärschmidts älterer Sohn Paul Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima und dieses Jahr wird ihm sein Bruder Fritz folgen. Der Betrieb KSM Schärschmidt bürgt für Qualitätsarbeit, Flexibilität und kompetenten Kundenservice. Das Repertoire der Firma reicht von Einbau, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitäranlagen, über Solaranlagen und Brennwertechnik, bis hin zur Ausführung von Dachklempnerarbeiten. Durch den effektiven Einsatz erneuerbarer Energien, wird die Umwelt geschont und Energie gespart.

Christin Riedel

Neue EU-Anforderungen gelten ab 26. September 2015 – Effizienzlabel für Heizgeräte

Ab dem 26. September 2015 müssen in Deutschland alle neuen Heizgeräte mit einem Effizienzlabel versehen sein, wie man es bereits von Waschmaschinen, Kühlschränken und Fernsehgeräten kennt. Das schreibt die europäische Richtlinie zur Energieverbrauchskennzeichnung von Heizungen vor. Ziel ist es, die Verbraucher dazu zu bringen, bei der Entscheidung für einen neuen Heizkessel die Energieeffizienz stärker zu berücksichtigen. Alle Heizgeräte werden nach einem bestimmten Mess- und Berechnungsverfahren in Effizienzklassen von A++ bis G eingeteilt. Eine farbliche Kennzeichnung der Effizienzklassen von grün bis rot verdeutlicht die Einordnung auf den ersten Blick. Gas- und Ölheizungen mit Brennwertechnik beispielsweise bekommen in der Regel ein A und landen damit im grünen Bereich der Skala.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Spezialisten.

Quelle: baupr



DACHDECKER-INNUNG
Sachsen-Anhalt-Süd

Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930
E-Mail: dach.grimmgbR@t-online.de



Schärschmidt
39 Jahre – 1976 bis 2015

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei / PREFA-DACH
- Wärmepumpen

Mike Schärschmidt
Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638
www.schaerschmidt.de
E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

TUV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna



Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt

Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!

- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- großes Sortiment an Heizgeräten (Terrassenstrahler, Heizöfen und Heizstrahler)
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe



10%
Nachlass

Angebot bis Ende Oktober auf alle Heizgeräte

Jetzt auch Samstag von 9 – 12 Uhr für Sie geöffnet

Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0
Fax: 034205 4191-20 • leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



Elegante Waschplatzlösung mit Understatement: Für frischen Esprit sorgen Teppich, Handtücher und Vase in trendigen Aquafarben. (Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Keramag/akz-o)



Harmonie: Die klassisch-moderne Badausstattung schafft ruhige Gesamtbilder, ohne je langweilig zu sein. (Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Bette/akz-o)

Von bleibendem Wert

Bäder in klassisch-modernem Stil

Wohnen mit Understatement, das funktioniert auch im Bad. Zum Einsatz kommen vor allem geradlinige Möbelschönheiten, reduzierte Accessoires und Naturtöne. Diese Kombination ist nicht nur elegant, sondern verleiht der eigenen Wellnessoase auf dezente Art und Weise eine persönliche Handschrift. Für kleine Stilbrüche im Gesamtarrangement sind neben organischen Linien vor allem Farben zuständig.

Wer schon bei den Möbeln Zurückhaltung übt, kann sich für die Dekoration nach Herzenslust bei ihnen bedienen. Satt-beerentöne beispielsweise sehen nicht nur im Eisbecher geschmackvoll aus, sondern passen auch hervorragend zum warmen Graubraun, das den Modern Classic-Stil prägt. Lust

auf Meer machen Aquatöne wie Türkis, Jadegrün und Smaragd bis hin zu Petrol. Dabei stehen sie Teppichen genauso gut wie Handtüchern und Vasen.

„Für Bäder ist der klassisch-moderne Stil ideal, weil er für Harmonie sorgt, ohne dass Langeweile aufkommt“, erklärt Jens J. Wischmann. Zudem lasse er sich durch den Austausch von Farben und Accessoires schnell modifizieren, so der Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) weiter. Auf der Suche nach klassikaffinen Ausstattungslösungen von bleibendem Wert empfehlen sich die rund 2.000 ständigen Badausstellungen des Fachhandels.

Ein passender Termin, um die vielen Möglichkeiten auf einen Blick zu sehen, ist der „Tag des Bades“ am 19. September.

akz-o



R. TESSMANN

Kleinreparaturen • Fenster u. Türen • Wartung u. Pflege
Erneuerung von Gummi und Scheiben
Nachrüsten von Sicherheitsbeschlägen

Heinrich-Heine-Straße 12 • 04178 Leipzig
Telefon 03 41/4 41 09 79 • Fax 03 41/4 41 40 57
Funk 01 72/4 28 41 80 • Mail: tessmann55@online.de

ELEKTROTECHNIK

Service für Haus- und GEWERBETECHNIK

Fachhandel
und Reparaturen
für
Haushaltgroßgeräte

Carsten Schneeweiß
Zwenkauer Str. 6 • 04420 Markranstädt

Tel.: 034205 87136
Fax: 034205 87221

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE



Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterservice bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt

Tel. 034205 88146
Fax 034205 88215
Mobil 0179 2932983

E-Mail fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de



Meisterbetrieb Merkel

Glas- & Gebäudereinigung

Liebe Kunden wir bieten Ihnen:

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark



**Laub und Dreck Merkel fegt's im Herbst weg,
kommt der Winter angeschneit Merkel steht bereit!**

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0177 2311118
Hauptstraße 32 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

TRAUER

Farbenfroher Hingucker im Herbst

Frostfeste Sorten: Die Heide steht bei Friedhofsgärtnern besonders hoch im Kurs

Mit Erfahrung, Fachwissen und Kreativität gestalten Friedhofsgärtner die Gräber im Herbst besonders farbenfroh. Hoch im Kurs steht in diesem Jahr bei der Grabbepflanzung die klassische Heide: Die vielfältigen und robusten Sorten sind in zartem Grün, kräftigem Rot und Pink über Weiß bis zu Violett erhältlich.

Die Heide als ideale Grabpflanze

Nicht nur, dass viele winterharte Heidesorten bis zum Dezember und darüber hinaus farbenfrohe Hingucker auf liebevoll bepflanzten Ruhestätten sind: Sehr gut wirken sie aufgrund ihrer Vielfalt und reichen Blütenfülle auch in Kombination mit Alpenveilchen oder Purpurglöckchen. „Die Heide ist eine ideale Grabpflanze. Sie blüht in einem breiten Farbspektrum, ist pflegeleicht und steht ihrer symbolischen Bedeutung nach für Beständigkeit“, erklärt Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsgärtnerin aus Langenhagen und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V.

Tipps vom Friedhofsgärtner

Wie man die Heide als Grabbepflanzung ideal einsetzt und welche Sorten im Herbst gepflanzt werden sollten, erläutern qualifizierte Friedhofsgärtner gerne im Gespräch. Die Fachleute für schöne Gräber stehen ihren Auftraggebern aber auch bei allen anderen Fragen rund um die Grabpflege mit Rat und Tat zur Seite. „Wir wissen, welche Pflanze an welchem Standort optimal blüht, wie man sie perfekt kombiniert und welche Pflege sie benötigt“, erklärt Birgit Ehlers-Ascherfeld. Friedhofsgärtner bieten im Übrigen neben der Beratung auch viele verschiedene Serviceleistungen an. Sie gestalten die Gräber, gießen die Pflanzen, wechseln sie je nach Saison gegen andere aus, entfernen Unkraut oder decken die Ruhestätte im Winter mit kunstvoll arrangierten Tannenzweigen, Wacholder



Zu den Totengedenktagen informieren Friedhofsgärtner über passenden Grabschmuck und fertigen individuelle Kränze und Gestecke an. (Foto: djd/Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF))

und Moosstreifen ab. Zu den Totengedenktagen fertigen sie außerdem individuelle Grabgestecke und Kränze an. Wer die Pflege eines Grabes professionellen Friedhofsgärtnern anvertrauen möchte, kann einen Treuhandvertrag bei einer Dauergrabpflegeeinrichtung abschließen. Unter www.grabpflege.de gibt es weitere Informationen dazu.

djd



Hoch im Kurs steht in diesem Jahr bei der Grabbepflanzung die klassische Heide: Die vielfältigen und robusten Sorten sind in zartem Grün, kräftigem Rot und Pink über Weiß bis zu Violett erhältlich. (Foto: djd/Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF))



Dauergrabpflege in Kürze

Die Dauergrabpflege kann als Direkt- oder Vorsorgeleistung über eine der 19 Friedhofsgärtner-Genossenschaften und Treuhandstellen im Bundesgebiet abgeschlossen werden. Diese Einrichtungen sind kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Vorsorge für die dereinstige Grabgestaltung und Grabpflege. Das anvertraute Geld wird von den Treuhandstellen angelegt, die auch die Qualität der Grabpflege prüfen: Jahr für Jahr suchen in ihrem Auftrag Grabkontrolleure jedes der mehr als 230.000 Gräber auf. Weitere Informationen gibt es unter www.grabpflege.de.

djd

NACHRUF

*„Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.“*

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mama,
Schwester, Tante und Oma

Heidrun Kraft geb. Däbritz

* 10.01.1957 † 29.07.2015

In ewiger Erinnerung:

Deine Töchter Nancy und Bianca

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.



Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672



NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175



NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307



NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH
Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt
Waldbaurstr. 2a
04347 Leipzig / Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebeisetzung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

12.9.2015 von 10:00 - 16:00 Uhr



Für den Mazda MX-5 schenken wir Ihnen die ersten 6 Raten. Und auch für unsere anderen Modelle haben wir ein besonderes Highlight für Sie. Zur PremièrenParty erhalten Sie eine Ausstattungsoption gratis.

Mit ab € **199** Finanzier(eri)n![illegible]

1) Gilt für den Kauf eines neuen Mazda2, Mazda3, Mazda CX-3, Mazda CX-5 und Mazda6 am 11. und 12. September 2015.

3) Mazda MX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 131i Benzin	
Kaufpreis €	22.990,00
Nettodarlehensbetrag €	18.392,00
Anzahlung €	4.998,00
1. monatliche Rate €	163,23
46 Folgeraten à €	199
Kalkulierte Schlussrate €	10.207,56
Gesamtbetrag €	19.524,79
Laufzeit gesamt Monate	48
Effektiver Jahreszins %	1,99
Gebundener Sollzinssatz p.a. %	1,97

FREYDANK
Auto Freydank GmbH & Co. KG
www.auto-freydank.de

Sandberg 30
04178 Leipzig
Tel.: 0341 / 94 52-0

ab 21.450 EUR



Besuchen Sie uns und feiern Sie mit uns die vielen neuen Hyundai Highlights:

- moderierte Auto-Sonderangebotschau
- Testparcours für Notbremsassistent & Einparkassistent
- Verpflegung & Getränke
- Kinderhüpfburg



- 6 Airbags / ABS, EBV, ESP / Bordcomputer / Klimaanlage
- CD-Radio mit USB+ AUX / Außenspiegel elektr. verstellbar + beheizbar / elektr. Fensterheber vorn / ZV mit Fernbedienung
- Dachspoiler mit 3. Bremsleuchte u.v.m.
- Ausstattungsvarianten abhängige Ausstattung -

07/2013 - 13 km

UVP 13.550 €

Preisvorteil 1.060 €

AKTIONSPREIS ab **12.490 €**



ABS, ESP, iD, Radomil MPX, USB, Alu und Leder
fernbedienung / Bluetooth / Außenspiegel elektr. verstellbar
beheizbar / ZV mit Fernbedienung / Berganfahrhilfe /
Einparkhilfe hinten / ISOFIX / Standheizung u.v.m.
- Ausstattungsvarianten abhängig von der Ausstattung -

100

LVP 16.930 =

Preisvorteil 3.940 €

AKTIONSPREIS ab **12.990 €**



- Klimaanlage / 7 Airbags / ABS mit integrierter ESP-Steuerung
- Audiosystem mit Bluetooth, USB, AUX / Aussteuerer elektr.
- verstellbar + beheizbar / Lichtsensor / ZV mit Fernbedienung
- Alarmanlage / Tagfahrlicht / Berganfahrhilfe / elektr. Parkbremse / Tempomat u.w.m.

07/2013 - 10 K

LVP 24.790 €

Preisvorteil 7.300 €

AKTIONSPREIS ab **18.490 €**

www.auto-freydank.de
Auto Freydank GmbH & Co. KG

Geithainer Straße 58
04328 Leipzig, Tel. 65 99 30

Am Osthang 15
04178 Leipzig, Tel. 9 45 21 54



NEW THINKING

HYUNDAI

**GARANTIE
OHNE
KILOMETER-
BEGRENZUNG***

**5
JAHRE***

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6–5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 177–139 g/km; Effizienzklasse:D-B. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten. Maximaler Aktionsvorteil, teils für Modell mit optionaler aufpreispflichtiger Zusatzausstattung, gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63667 Offenbach, für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

⁴⁵ Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen).
5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Liste. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.